



SAARBRÜCKEN

Fortbildungen 2026/2027





Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Saarbrücken

eine Einrichtung der
Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH, Mainz,
die von der Erzdiözese Köln und den Diözesen Limburg, Mainz, Speyer und Trier
gebildet wird

Anschrift	Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung Ursulinenstr. 67 66111 Saarbrücken
Telefon	(0681) 68 57 65 - 0
Fax	(0681) 68 57 65 - 9
E-Mail	info@ilf-saarbruecken.de
Internet	www.ilf-saarbruecken.de

Das Sekretariat ist für Sie da	Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
---------------------------------------	---------------------------------------

Anschrift der Gesellschaft

Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH, Mainz
Postfach 2148
55011 Mainz
Telefon: (06131) 21 88 70
Fax: (06131) 21 887-20
Geschäftsführer: Raimund Gründler

INHALT

Personalien	3
Vorwort.....	4
Programmübersicht	5
<hr/>	
Schul- und Organisationsentwicklung	7
Mediation.....	8
Gesund in der Schule	8
Kinder und Jugendliche stark machen	9
Lernkultur und Unterrichtsentwicklung	13
Deutsch	13
Fachdidaktik allgemein	19
Katholische Religion Kooperationsveranstaltungen.....	21
Katholische Religion Bistum Trier.....	22
Katholische Religion Bistum Speyer	25
Schulpastoral/Schulseelsorge Kooperationsveranstaltungen.....	28
Schulpastoral Bistum Trier	29
Schulseelsorge Speyer.....	29
Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit	30
Pädagogische Tage oder schulinterne Fortbildung	33

PERSONALIEN

ORGANISATION UND VERWALTUNG

		Telefondurchwahl	E-Mail-Name@ilf-saarbruecken.de
Leitung	Thomas Mann	685765-4	th.mann
Fachbereichsleitung	Karolina Engel	685765-3	k.engel
Veranstaltungsmanagement	Elke Schunck	685765-2	e.schunck
	Petya Moll	685765-0	p.moll

Auch in diesem Jahr sei uns der Hinweis zur Internet-Anmeldung gestattet:

Falls Sie Schwierigkeiten mit der Anmeldung haben, können Sie die Hinweise auf unserer Homepage verwenden oder wenden sich direkt an das Veranstaltungsmanagement (immer vormittags von 08.00-12.00 Uhr). Die meisten Probleme lassen sich auf diesem Wege leicht lösen. In Bezug auf die Veranstaltungsplanung gibt es auch eine Änderung. Im Falle einer entstandenen Warteliste bei Veranstaltungen werden Lehrkräfte im aktiven Schuldienst bevorzugt.

„Wenn es gelingt, Jugendliche in Bildungsprozesse einzubinden und ihnen zu Schulabschlüssen zu verhelfen, dann können sie die Kurve kriegen.“ (Prof. Dr. Menno Baumann)

Wer einmal an einer Schule gearbeitet hat, kennt diese Momente: das Aufflackern von Interesse in den Augen eines Schülers, der lange aufgehört hatte zuzuhören. Den leisen Stolz eines Jugendlichen, der seinen ersten langen Text selbst geschrieben hat und merkt: Ich kann das. Solche Momente sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis pädagogischer Arbeit, die nicht aufgibt und die weiß: Hinter jedem Schulversagen steckt eine verpasste Chance.

Prof. Dr. Menno Baumann bringt diese Grundhaltung auf den Punkt. Er beschreibt das Gelingende und benennt still, was auf dem Spiel steht, wenn es nicht gelingt: Lebenschancen, die sich schließen. Das Fortbildungsprogramm des ILF Saarbrücken für das Schuljahr 2026/2027 ist von dieser Überzeugung getragen: Es möchte Lehrkräfte stärken, Momente des Gelingens zu ermöglichen; besonders für jene Schülerinnen und Schüler, bei denen Bildung den Unterschied macht.

Wer nicht ausreichend lesen kann, dem verschließen sich Bildungswege. Die Ergebnisse von IGLU 2021 verdeutlichen, dass ein Viertel der Schülerinnen und Schüler beim Übergang in die weiterführende Schule nicht über das erforderliche Mindestniveau im Leseverständnis verfügt. Bei der Einführung des Lesebandes an den Gemeinschaftsschulen begleiten wir Lehrkräfte aller Fächer: durch Online-Angebote in der letzten Sommerferienwoche, eine Materialausstellung mit Beratung zu Schuljahresbeginn sowie Pädagogische Tage. Gemeinsam entwickeln wir auch Unterstützungsangebote gezielt für Schülerinnen und Schüler mit rudimentärem Leseverständnis.



Neu im Programm ist das Thema Schreibflüssigkeit als Grundlage für das Verfassen von Texten und die Rechtschreibentwicklung. Die bewährten Formate „Schülerinnen und Schüler stark machen“ und „Jugend präsentiert“ führen wir mit gleicher Überzeugung fort.

„Die Kurve kriegen“ gilt auch für Kinder, die durch schwere Krankheit aus dem Schulalltag herausgerissen werden. Das ILF Saarbrücken engagiert sich gemeinsam mit der Universitätsklinik Homburg im Projekt AV 1: Ein Avatar-Roboter ermöglicht es schwerstkranken Kindern, im Unterricht ihrer Klasse präsent zu sein, gehört zu werden und Isolation in der Krankheit zu überwinden. Bildungsbiografien dürfen nicht an Krankenhausportalen enden. Informationen erhalten Sie unter info@ilf-saarbruecken.de und auf der ILF-Homepage.

Die Zusammenarbeit mit der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem bildet einen unverzichtbaren Baustein unserer Erinnerungsarbeit. „Erinnern an die Shoa“ erfolgt in zwei Blöcken. Im Oktober 2026 besuchen uns Referentinnen von Yad Vashem in Saarbrücken. Im April 2027 führt der zweite Veranstaltungsblock ins Elsaß, zum ehemaligen KZ Natzweiler-Struthof, zum Odilienberg und nach Straßburg. Geschichte am authentischen Ort zu erfahren ist mehr als Lernen. Es ist ein Versprechen.

Mit dem Demokratie-Café, einem Online-Treffpunkt jeden letzten Mittwoch im Monat, schaffen wir einen offenen Raum für den Austausch über Projekte und Initiativen zur schulischen Demokratiebildung. Demokratie will geübt und gelebt sein, auch in Schulen und im Klassenzimmer.

Wer Jugendlichen helfen will, die Kurve zu kriegen, braucht selbst Unterstützung. Herausforderndes Verhalten und der Verdacht auf Kindeswohlgefährdung gehören zu den belastendsten Erfahrungen im Schulalltag. Die Online-Beratung mit Annette Heck bietet Lehrkräften einen geschützten Raum für kollegiale Reflexion, Ressourcen und Handlungsoptionen, kompetent und niedrigschwellig.

Das vorliegende Programm ist ein Angebot. Aber es ist auch ein Bekenntnis: Das ILF Saarbrücken steht an der Seite der Lehrkräfte, die täglich dafür arbeiten, dass Kinder und Jugendliche ihren Platz in Bildung und Gesellschaft finden und halten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein inspirierendes, gelingendes Schuljahr.

Ihr ILF Saarbrücken

SCHUL- UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

- 7 Fortbildungsreihe für Koordinatoren mit Schwerpunkt Didaktik.
Modul 1: Führungsaufgaben und Führungshandeln
- 7 Systemische Einblicke
- 7 Aktuelle Fragen des Schulrechts

Mediation 8

- 8 Mediation an Schulen.
Mehrteiliger Kurs für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schulen

Gesund in der Schule 8

- 8 Standing in der Klasse. "Wer einen Menschen sucht, der sein Leben verändert, sollte in den Spiegel schauen"
- 8 Die Stimme trainieren, entwickeln und schützen - bevor sie versagt.
In der Schule gesund bleiben - Sorge um die eigene Stimme

Kinder und Jugendliche stark machen 9

- 9 Kollegiale Fallberatung.
Herausfordernde Situationen im Schulalltag besprechen, verstehen und daran lernen als Online-Angebot
- 9 Kinderschutz in Schulen am Beispiel sexualisierter Gewalt.
Eine Basisschulung
- 10 Kursleiter*innenschulung "Bleib locker! Stressbewältigung für Klasse 3-4"
- 10 Kursleiter*innenschulung "SNAKE." Stressbewältigung für Klasse 7-9
- 11 IPSY. Ein suchtpräventives Lebenskompetenzprogramm
- 11 Wie geht es dir?
Mental Health in der Grundschule
- 12 Was ist los mit Jaron?
Digitaler Grundkurs der UBSKM zum Schutz von Schüler*innen vor sexuellem Missbrauch

LERNKULTUR UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG**Deutsch 13**

- 13 Start ins Leseband:
Leseband-Bausteine frei Haus
- 13 Lesen trainieren. Leseband-Austausch
- 14 Startklar für die erste Klasse. Lesen- und Schreibenlernen
- 14 Lesenlernen 2. Chance.
Kinder und Jugendliche ohne vollständig abgeschlossenen Lese-
lernprozess unterstützen
- 14 Flüssig - sicher - produktiv.
Schreibflüssigkeit gezielt fördern
- 14 Rechtschreiben mit FRESCH. Grundlagen und systematischer
Aufbau
- 15 ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen). Ein Unter-
richtskonzept zur integrativen Förderung der Basiskompetenzen
Rechtschreiben und Lesen
- 15 ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen). Ein Unter-
richtskonzept zur integrativen Förderung der Basiskompetenzen
Rechtschreiben und Lesen (Teil 1: Rechtschreiben)
- 15 ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen). Ein Unter-
richtskonzept zur integrativen Förderung der Basiskompetenzen
Rechtschreiben und Lesen (Teil 2: Lesen)
- 15 Reihe "Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen
Klassen"
- 15 Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen.
(1) Text- und Formulierungskompetenz: Grundlagen zum Schreib-
prozess

- 16 Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen.
(2) Förderung der Schreibkompetenzen mit Spaß und ausgewähl-
ten Textsorten: I. Comics
- 16 Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen.
(3) Förderung der Schreibkompetenzen mit Spaß und ausgewähl-
ten Textsorten: II. Mehrsprachige Elfchen und andere Gedichtfor-
men
- 16 Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen.
(4) Leseverständnis: Grundlagen
- 16 Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen.
(5) Arbeit mit Texten und Einsatz von Lesestrategien
- 16 Leseliebe wecken! 2026
- 17 Leseliebe wecken!
(1) Lebendiges Erzählen und Vortragen
- 17 Leseliebe wecken!
(2) Wie kleine Kinder Bücher lesen
- 17 Leseliebe wecken!
(3) Ruth Rousselanges Lieblingsbücher 2026. Eine kleine Praxis-
kunde zur Buchwahl
- 17 Leseliebe wecken!
(4) Lesen-Lern-Ratgeber für Eltern am Übergang von der Kita zur
Grundschule
- 17 Kamishibai. Die Kunst des Erzählens entdecken
- 19 Kreative Geschichtenwerkstatt.
Sprach- und Schreibförderung mit Knietszche
- 19 Klasse trifft Autorin oder Autor.
Autorenbegegnungen 2027/28
- 19 Vorlesetag "frei Haus"

Fachdidaktik allgemein 19

- 19 Präsentationskompetenz von klein auf stärken. Jugend präsentiert
Kids
- 20 Jugend präsentiert Kids. Grundagentraining
- 20 Präsentationskompetenz im Unterricht vermitteln. Jugend präsen-
tiert Multiplikator*innentraining I
- 21 Präsentationskompetenz im Unterricht vermitteln. Jugend präsen-
tiert Multiplikator*innentraining II

Katholische Religion Kooperationsveranstaltungen 21

- 21 Ethische Bildung im Religionsunterricht
G9-Studententag
- 21 GOS-Tagung: "Die Zeichen der Endzeit erkennen? Kirche sein in
apokalyptischen Szenarien"
- 22 Neue Kurzfilme für den RU aus dem Kurzfilmfestival Augenblicke
-Relilab-

Katholische Religion Bistum Trier 22

- 22 Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Grundschulen im
Saarland
"Ich bin da und du bist da!" - Ankommen im Religionsunterricht
- 22 Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Schulen der Sekundar-
stufe I im Bistum Trier
Handlungsfähig sein - handlungsfähig machen in Situationen von
Verlust und Trauer
Jugendliche verstehen, begleiten und stärken
- 23 Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Berufsbildenden Schu-
len im Bistum Trier
Künstliche Intelligenz im Religionsunterricht
- 23 Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Förderschulen im
Bistum Trier
- 23 TikTok und Rechtsextremismus -
eine Analyse zur politischen Meinungsbildung
- 23 Von der Tiefsee bis zu den Sternen -
mit Virtual Reality religiöse Welten entdecken
- 23 RU kreativ - Adventliche Werkstatt zur Herstellung religionspäda-
gogischer Materialien und Medien für die religiöse Bildung

- 24 Digitale Bibelarbeit - kreativ und aktivierend
- 24 Ökumenische Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen
- 24 Franz von Assisi: Stimme der Armen, Anwalt der Schöpfung - Friedensstifter.
Herstellung und Einsatz von biblischen Erzählfiguren
- 24 ERINNERN und LERNEN - Unterrichtseinheit "Mein Herz so schwer"
- 24 Bücher bauen Brücken - interreligiöser Dialog in Kindersachbüchern
- 25 Kreative Leistungsbewertung im Religionsunterricht
- 25 Atempause für die Seele: Meditativer Spaziergang vor den Sommerferien
- 25 RU konkret - Workshoptag für die Sekundarstufe I

Katholische Religion Bistum Speyer 25

- 25 Nachhaltige Entwicklung kompetent unterrichten
Didaktische Leitlinien und praktische Unterrichtsbeispiele
- 25 Eine Stunde Zeit für: Theologie
Meister Eckhart und die Gottesgeburt in der Seele
- 25 Eine Stunde Zeit für: Theologie
Hermann Hesse und der Glaube an die große Einheit
- 26 Jahrestagung Grund- und Förderschule
Zur Mitte finden
- 26 Jahrestagung Religionslehrer/innen i. K.
an Grundschule und Sekundarstufe I:
Schöpfung - Eine biblische Entdeckungsreise
- 26 Jahrestagung der Religionslehrer/innen
an Realschulen plus:
Schöpfung - eine biblische Entdeckungsreise
- 26 Auf dem Weg zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt
Schöpfung und Nachhaltigkeit im Religionsunterricht
Jahrestagung für Religionslehrer/-innen an Gymnasien, Gesamt-
und Gemeinschaftsschulen im Bistum Speyer
- 26 Mit Krisen umgehen
Jahrestagung der Religionslehrer*innen an BBS
- 27 Prävention gegen sexuelle Gewalt
-Basisschulung-
- 27 Prävention gegen sexuelle Gewalt
-Basisschulung-
- 27 Auf der Suche nach dem Glück
- 27 Auf der Suche nach dem Glück
- 27 Verleihung der Missio canonica 2026
durch Herrn Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesenmann
- 28 Missiovorbereitungstreffen

Schulpastoral/Schulseelsorge Kooperationsveranstaltungen 28

- 28 Ökumenischer Ausbildungskurs 2026/27
Trauer- und Krisenseelsorge in der Schule - Theorieblock mit Übernachtung
- 28 Weiterbildungskurs Schulseelsorge
Modul:
Spiritualität, Schulgottesdienst etc.
- 28 Weiterbildungskurs Schulseelsorge
Modul:
Lern- und Lebenswelt Schule - Schulseelsorge in Theorie und Praxis (II)
Selbstverständnis und Resilienz
- 29 Weiterbildungskurs Schulseelsorge
Modul: Tür- und Angelgespräche Teil II

Schulpastoral Bistum Trier 29

Schulseelsorge Speyer 29

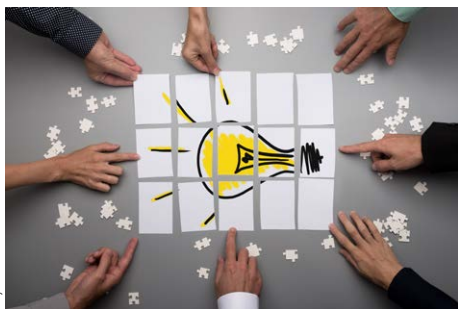
- 29 Suizidalität und Suizid im Kontext Schule
- 29 Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
- 29 Angststörungen und Panikattacken im Kontext Schule
- 30 Der neue Wehrdienst. Bundeswehr und Gesellschaft zwischen früher und heute.
- 30 Zeit der Stille: Entspannung pur

DEMOKRATIEBILDUNG UND ERINNERUNGSARBEIT

- 30 Fortbildungsreihe "Erinnern an die Shoa in Schulen - das pädagogische Konzept von Yad Vashem (Israel)" - Teil 1
- 30 Fortbildungsreihe "Erinnern an die Shoa in Schulen - das pädagogische Konzept von Yad Vashem (Israel)" - Teil 2
- 32 Demokratie-Café.
Möglichkeit zum kollegialen Austausch über demokratiepädagogische Themen
- 32 Mobbing. Rassismus. Hass.: Medien zur Demokratiebildung von planet schule
- 33 Nachrichtenworkshop mit planet schule. Nachrichten verstehen, Fake News entlarven, Demokratie stärken
- 33 Demokratie leben lernen.
Seminar für Jugendliche und junge Heranwachsende

PÄDAGOGISCHE TAGE ODER SCHULINTERNE FORTBILDUNG

Schul- und Organisationsentwicklung



geijus - stock.adobe.com

Schulentwicklung am ILF Saarbrücken. Zukunft gemeinsam gestalten

Das ILF Saarbrücken begleitet Schulen im Saarland engagiert auf ihrem Weg der Weiterentwicklung. Unser Ziel: Unterrichts- und Schulqualität nachhaltig verbessern. Ob im landesweiten Qualitätsentwicklungsprogramm (QVP) oder im kirchlichen QuEKS-Verfahren – wir bieten fundierte Beratung, praxisnahe Fortbildungen und individuelle Unterstützung.

Schulen erhalten bei uns passgenaue Impulse, um Veränderungsprozesse professionell zu gestalten und ihr Profil zu schärfen. Passgenau bedeutet: individuell abgestimmt, an anerkannten Qualitätsstandards orientiert, wissenschaftlich fundiert und methodisch vielfältig. Die Grundlage unserer Beratung bildet das Leitbild des ILF, geprägt von Dialog, Reflexion und nachhaltiger Wirksamkeit.

Kontakt

Thomas Mann,
Direktor des ILF Saarbrücken

✉ th.mann@ilf-saarbruecken.de

🌐 ilf-saarbruecken.de/ueber-das-ilf/

Fortbildungsreihe für Koordinatoren mit Schwerpunkt Didaktik. Modul 1: Führungsaufgaben und Führungshandeln

Die Veranstaltungsreihe richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die Interesse an der Übernahme einer Koordinatorenfunktionsstelle mit Schwerpunkt Didaktik haben oder bereits in dieser Funktion tätig sind und ihre Kompetenzen erweitern wollen.

Sie erstreckt sich über zwei Schuljahre mit je drei Modulen.

Im Schuljahr 2026/27 sind folgende Module geplant:

03.09.2026 | MODUL 1:

Anforderungen an meine neue Rolle in der Funktion als Didaktikleiterin/Didaktikleiter

bzw. Koordinatorin oder Koordinator im Bereich Didaktik: Führungsaufgaben und Führungshandeln

10.11.2026 | MODUL 2:

Förderung durch differenzierte Schülerbeurteilung/Typendiagnose und Konsequenzen für den Unterricht

18.02.2027 | MODUL 3:

Herausforderungen einer heterogenen Schülerschaft:

- Abgrenzung Förderbedarfe, Teilleistungsstörungen, Entwicklungsstörungen u.a.
- gesetzliche Grundlagen
- organisatorische Umsetzung

Folgende Module sind für das Schuljahr 2027/28 vorgesehen:

MODUL 4:

Schulentwicklungsprozesse initiieren, Qualitätssysteme, Prozessabläufe

MODUL 5:

Kommunikation als Führungskompetenz

MODUL 6:

Themen werden von der Gruppe festgelegt

L10.110-0167 /1 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 03.09.2026
14.30-17.30 Uhr

Leitung Thomas Mann

Referent Udo Ulrich, Schulleiter,
Schule im Rastbachtal,
Saarbrücken

Teilnehmer Lehrerinnen und Lehrer, die eine Koordinatorenstelle
Didaktik anstreben, Koordinatorinnen und Koordinatoren Didaktik

Hinweis Das Zertifikat wird nach Beendigung der Zertifikatsreihe erstellt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, nur an einzelnen Modulen teilzunehmen.
Bitte melden Sie sich für jedes Modul separat an:
Modul 2: L10.110-0167/2
Modul 3: L10.110-0167/3

Systemische Einblicke

Der "andere Blick" auf herausfordernde Situationen im schulischen Alltag schafft neue Zugänge zu ungewöhnlichen Lösungsschritten. Mit Hilfe des systemischen Denkens und mit der Methode des "Aufstellens" bietet das Seminar:

- konkrete Hilfen für den Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern,
- Hinweise für alternative Handlungsmöglichkeiten in scheinbar verfahrenen Situationen,

- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten und Eltern und
- Möglichkeiten, eigene Ressourcen zu aktivieren.

L10.110-0367 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Di, 16.02.2027
9.00-16.30 Uhr

Leitung Thomas Mann

Referent Kurt Schiffler, Systemischer Berater, Illingen

Teilnehmer Lehrkräfte aller Schulformen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter

AK System Schule

L10.110-0467

(ab 11.09.2026 jeweils von 16:30 bis 20:30 Uhr im Johannes-Foyer Saarbrücken)

Aktuelle Fragen des Schulrechts

(Eine Kooperationsveranstaltung mit den SLLV-Kreisverbänden Saarbrücken und Saarpfalz)

Diese praxisorientierte Fortbildung vermittelt Kenntnisse zu den zentralen Themen des Schulrechts. Dabei orientieren sich die Veranstalter an den Themen aus der Vorabfrage.

- Aufsichtserlass
- Ordnungsmaßnahmen
- Dienstpflichten
- Schulabsentismus
- Teilzeit, Vertretung, Mehrarbeit
- weitere Fragen

L10.110-0267 Undine Saarbrücken
Bismarckstraße 129
66111 Saarbrücken

Di, 29.09.2026
16.00-18.30 Uhr

Leitung Thorsten Haug, SLLV

Referenten Arnold Sonntag, Justiziar
dbb saar

Thorsten Haug, Schulleiter,
Grundschule Kleinblittersdorf,
Kleinblittersdorf

Hinweis Anmeldeschluss:
22.09.2026

Um die Fortbildung bedarfsgerecht anpassen zu können, bitten die Veranstalter vorab um Zusage von Fragen: thorsten.haug@sllv.de oder judith.lacher@sllv.de.

Mediation

Mediation an Schulen. Mehnteiliger Kurs für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Schulen

(In Kooperation mit Netzwerk-Mediation. Saarland)

Konflikte sind fester Bestandteil des schulischen Alltags; überall dort, wo Menschen gemeinsam lernen und arbeiten. Ein respektvolles Miteinander ist jedoch Grundvoraussetzung für gelingendes Lernen. Mediation bietet hierfür ein strukturiertes und nachhaltiges Konzept.

Bei der Mediation werden Konfliktparteien von einer neutralen Person begleitet, die mithilfe gezielter Kommunikationstechniken dabei unterstützt, selbstbestimmte und tragfähige Lösungen zu erarbeiten, ohne Gewinner oder Verlierer. Als Form der Gewaltprävention leistet Mediation zudem einen wichtigen Beitrag zur sozialen Bildung und zu einem wertschätzenden Schulklima.

1. Ziele und Kompetenzen

Die Ausbildung vermittelt Lehrkräften und päd. Fachkräften:

- eine klare Handlungsstruktur für Konfliktsituationen im Schulalltag,
- Methoden zur Stärkung der Eigenverantwortung von Schülerinnen und Schülern,
- kommunikative Kompetenzen für schwierige Gespräche mit Beteiligten,
- Grundlagen zur Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens,
- das methodische Handwerkszeug zur Ausbildung von Schülermediatorinnen und -mediatoren und zur langfristigen Verankerung von Mediation an der Schule.

2. Inhalte

Theorie der Mediation | Gesprächs- und Kommunikationstechniken | Konflikttheorien | Selbsterfahrung zum eigenen Konfliktverhalten | Interkulturelle Mediation | Praktische Mediationsübungen und Rollenspiele | Mediation mit Kindern und Jugendlichen | Peer-Mediation (Ausbildung von Schülermediatorinnen und -mediatoren) | Integration der Mediation in den Schulalltag

3. Lernform

Die Ausbildung ist praxisorientiert konzipiert. Eigene Konflikterfahrungen aus dem schulischen Alltag dienen als Ausgangspunkt für Rollenspiele und werden professionell begleitet. Erarbeitete Lösungsansätze sind unmittelbar auf die Praxis übertragbar.

4. Umfang der Ausbildung

64 Unterrichtsstunden (5 Fortbildungstage in der Unterrichtszeit, 3 Samstage)

L10.161-0167 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Di, 08.09.2026
Sa, 26.09.2026
Mi, 28.10.2026
Mo, 23.11.2026
Sa, 28.11.2026
Do, 10.12.2026
Fr, 15.01.2027
Sa, 16.01.2027

jeweils 9.00-16.00 Uhr

Referenten Thomas Mann,
ILF Saarbrücken
Referenten aus dem Netzwerk-Mediation.Saarland

Teilnehmer Lehrerinnen und Lehrer
weiterführender Schulen,
Schulsozialarbeiterinnen
und -sozialarbeiter, Fachkräfte
der Nachmittagsbetreuung
aller Schulformen

Hinweis Anmeldeschluss:
25.08.2026
Es entstehen Kosten i.H.v.
80 € für die Kursmaterialien.
weiterführende Informationen
auch unter:
<https://netzwerk-mediation.saarland/>

Kostenbeitrag 80 €

Gesund in der Schule

Standing in der Klasse. "Wer einen Menschen sucht, der sein Leben verändert, sollte in den Spiegel schauen"

Es ist, wie es meistens ist: viele Kinder mit vielfältigen Anforderungsprofilen in einer Klasse, viele zusätzliche Aufgaben im regulären Unterricht, viele Worte wie Inklusion und Integration, die viel mehr und immer neue Kompetenzen erfordern, viele Herausforderungen im engmaschig gestrickten Lehrpersonalschlüssel, viele Aufgaben auch im eigenen Alltag jenseits der Schule. Und am Ende kann das "Viel" manchmal zu einem "Zu Viel" werden.

Die Stimme wird hektisch, der Körper müde und die Gedanken sind immer schwerer zu sortieren. Vielleicht wird plötzlich die Stimme erhoben, wo Ruhe zu verbreiten wäre. Vielleicht wird der individuelle Fortschritt der Schülerinnen und Schüler gar nicht mehr gesehen, weil es oft nur um zählbare oder benotbare Fortschritte der gesamten Klasse geht. Unsicherheiten sind nicht eingeplant, Erschöpfung unerwünscht, ein Sich-Verlaufen völlig inakzeptabel - so scheint es.

Doch: nur, wer sich verläuft, findet neue Wege. Nur wer bereit ist, jenseits der klaren Ergebnisse der Noten den Menschen zu sehen, wird seinen wahren Wert errahnen können. Und manchmal führt eine offen geteilte Erkenntnis von "weiß ich jetzt im Moment auch nicht" oder "darüber lasst uns mal gemeinsam nachdenken" zu einem ehrlichen gruppenspezifischen Prozess.

Das Ich vor der Klasse ist wichtig; das Ich mit der Klasse noch wichtiger und das Ich in mir selbst sollte im Sinne aller stets die Möglichkeit haben, gehört zu werden.

In diesem Sinne gilt es Resilienz zu fördern, an der Körpersprache zu arbeiten und vor allem neue starke Seiten an sich selbst zu entdecken.

Haben Sie schon mal die Kraft einer neu-seeländischen Haka (auch mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam) gefühlt? Haben Sie im Stockkampf schon mal laut und klar und deutlich: "Nein" oder "Stop" gerufen. Haben Sie ihren eigenen inneren Kritiker schon mal weggelacht? Haben Sie sich selbst in Gestik und Mimik und Habitus schon mal vor dem Spiegel beobachtet - also quasi aus der Position der Schülerinnen und Schüler heraus? Und haben Sie gewusst, dass das Wort "scheitern" im Lateinischen "deficere" heißt, aber ausschließlich in Bezug auf einen schwindenden Kontostand verwendet wurde? Das heißt dann auch, dass es jederzeit möglich ist zu korrigieren, den Stand wieder zu erhöhen und zu wachsen.

Also machen wir uns auf den Weg zu einer kleinen Reise zu uns selbst. Denn: Standing in der Klasse heißt bei sich zu sein - sein Bestes geben zu wollen - gemeinsam neue Wege zu suchen - und vor allem, in sich selbst ruhen zu dürfen.

L10.120-0167 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Mi, 27.01.2027
9.00-16.00 Uhr

Leitung Karolina Engel
Referentin Ela Otto, Theaterpädagogin
Hinweis Anmeldeschluss: 18.01.2027

Die Stimme trainieren, entwickeln und schützen - bevor sie versagt. In der Schule gesund bleiben - Sorge um die eigene Stimme

Die Stimme beeinflusst und lenkt fast alles, was wir Kommunikation nennen: die Sprache, den Klang, die Körpersprache, die Rhetorik, das Auftreten. Das Phänomen Stimme ist ein untrennbarer Zusammenschluss von Körper, Atem und Klang. Wenn die Stimme stimmt, wirken wir stärker, authentischer

und überzeugender. Das kann heißen: ruhigere Klassen, Schülerinnen und Schüler mit mehr Respekt für die Lehrerpersönlichkeit, größere Effizienz im Unterricht und mehr Selbstzufriedenheit. Der Ansatz des Referenten ist wissenschaftlich geprägt, körperbezogen und führt die Teilnehmenden und Schüler direkt in die praxisorientierte Umsetzung.

L10.120-0267	ILF Ursulinenstr. 67 66111 Saarbrücken
Mi, 14.04.2027 9.00-16.00 Uhr	
<i>Leitung</i>	<i>Thomas Mann</i>
<i>Referent</i>	<i>Manuel Stöbel, Opernsänger, Seminarleiter in den Bereichen Stimme, Präsentation und Praktische Rhetorik, Mandelbachtal, Mandelbachtal</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und Interessierte</i>



Kinder und Jugendliche stark machen

Kollegiale Fallberatung. Herausfordernde Situationen im Schulalltag besprechen, verstehen und daran lernen als Online-Angebot

'In der Vielzahl der Berater liegt die Sicherheit.' [John F. Kennedy]

In diesem Format werden die Prinzipien und die Struktur der Kollegialen Beratung angewendet, um konkrete Fälle aus der Praxis der Teilnehmenden zu besprechen und neue Handlungsoptionen zu erarbeiten.

Schwerpunkte sind Fragen rund um das Thema Kindeswohlgefährdung und notwendiges Handeln: Gefährdung erkennen und einschätzen, Handlungsleitfäden, Gespräche mit Betroffenen, Beratung mit einer insoweit erfahrenen Fachkraft, Schutzkonzept an der Schule, Kooperation mit anderen Institutionen, zum Beispiel Jugendamt.

Wer Sicherheit im beruflichen Handeln sucht, profitiert vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Gerade in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern ist es wertvoll, herausfordernde Situationen gemeinsam zu reflektieren und neue Lösungswege zu entwickeln.

Das ILF Saarbrücken bietet hierzu eine Online-Beratung mit Frau Annette Heck an.

Ablauf und Inhalte

- fünf Online-Termine im Jahr, unabhängig voneinander buchbar
- Beratung zu realen Fällen der Teilnehmenden
- strukturierte Reflexion und kollegialer Austausch
- lösungsorientierte Impulse für den Berufsalltag

Nutzen Sie diese Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen, Ihre Praxis zu reflektieren und gemeinsam stärker zu werden! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Weitere Terminangebote im Schuljahr 2026/27:

01.12.26 | 16.02.27 | 13.04.27 | 01.06.27

L10.160-0167 Online-Fortbildung /1

Di, 22.09.2026
15.30-17.00 Uhr

<i>Referenten</i>	<i>Annette Heck, AH Erlebnisse, Berg-Neulauterburg Thomas Mann, ILF Saarbrücken Karolina Engel, ILF Saarbrücken</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 21.09.2026 - Bitte melden Sie sich zu jedem Termin extra an. - Der Zugangslink wird Ihnen am Tag vor der Veranstaltung zugesendet.</i>

Kinderschutz in Schulen am Beispiel sexualisierter Gewalt. Eine Basisschulung

Lehrkräfte sind sehr wichtige Ansprechpartnerinnen und -partner für Kinder und Jugendliche. Gerade bei schwierigen Themen brauchen sie deshalb nützliches fachliches Grundlagenwissen, eine förderliche Grundhaltung und mehr Handlungssicherheit. Die Tagesveranstaltung beinhaltet:

- Vorstellen der Fachberatungsstellen in der Region
- Definition sexualisierter Gewalt
- Ausmaß sexualisierter Gewalt
- Täterstrategien
- Psychodynamik der Betroffenen
- Signale und Symptome
- Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum
- Was tun im Falle einer Vermutung?
- "Erste Hilfe" nach der Aufdeckung sexualisierter Gewalt
- Vorstellen von Präventionsmaterialien für verschiedene Altersgruppen
- Offene Fragen

L10.160-0267 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Di, 01.12.2026
9.00-16.00 Uhr

<i>Leitung</i>	<i>Thomas Mann</i>
<i>Referentin</i>	<i>Elisabeth Grimm, Dipl. Psychologin und Psychotherapeutin</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen/Schulsozialarbeiter und pädagogische Fachkräfte, die in der SekI/SekII tätig sind.</i>

Hinweis *Neben der Teilnahmebescheinigung erhalten Teilnehmende ein qualifiziertes Zertifikat.*



Institutionelle Schutzkonzepte

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) begleitet Schulen auf dem Weg zur Entwicklung und Implementierung ihres institutionellen Schutzkonzepts. Thomas Mann, langjähriger Experte im Kinderschutz unterstützt Schulteams dabei, diesen verpflichtenden Prozess strukturiert, beteiligungsorientiert und nachhaltig zu gestalten.

Das Angebot richtet sich an Schulleitungen, Steuergruppen und Kollegien und umfasst:

- Prozessberatung – Orientierung im Entwicklungsprozess von der Risikoanalyse bis zur Verabschiedung des Konzepts
- Pädagogische Tage – Entwicklung und Moderation schulinterner Fortbildungen zum Thema Schutzkonzept
- Fortbildung – Sensibilisierung und Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften

Zielgruppe

Schulleitungen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Steuergruppen aller Schulformen im Saarland.

Kontakt und Anmeldung

Thomas Mann | ILF – Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung:

✉ info@ilf-saarbruecken.de



Kursleiter*innenschulung "Bleib locker! Stressbewältigung für Klasse 3-4"

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Techniker Krankenkasse)

Schon Kinder im Grundschulalter leiden bereits unter den Folgen von Stress in Schule, Freizeit oder innerhalb der Familie. Stress kann sich körperlich und psychisch äußern. Betroffene Kinder klagen beispielsweise über Magenschmerzen, Schweißausbrüche oder Kopfschmerzen, sind gereizt, stark erschöpft oder haben Angst. Als kurzzeitige Reaktion auf aktuelle Ereignisse, wie beispielsweise eine schwere Klassenarbeit, ist das völlig normal. Problematisch wird es erst, wenn die Symptome länger anhalten.

Schon viele Dritt- und Viertklässler klagen häufig über Stresssymptome wie Kopfschmerzen, Schlafprobleme und Übelkeit.

Wirksames Training gegen den Stress

Hier setzt das Stressbewältigungsprogramm "Bleib locker!" an, das die TK gemeinsam mit Prof. Dr. Arnold Lohaus (Universität Bielefeld) entwickelt hat. Es richtet sich gezielt an Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse. Das Programm umfasst acht Doppelstunden und kann nach Besuch der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern angeleitet werden. Auf spielerische Weise lernen die Kinder so im Rahmen des Unterrichts, Stress zu erkennen und zu bewältigen. Dabei helfen beispielsweise Entspannungsübungen, die die Kinder auch zu Hause mit auf ihre eigene Traumreise nehmen können.

L10.160-0367 Online-Fortbildung

Di, 12.01.2027
9.00-16.00 Uhr

Leitung *Karolina Engel*

Referentin *Katharina Bauer, Diplom Sozialpädagogin, Kursleiterin für die Programme Bleib locker! und SNAKE*

Hinweis *Anmeldeschluss: 17.12.2026*

Kursleiter*innenschulung "SNAKE." Stressbewältigung für Klasse 7-9

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Techniker Krankenkasse)

Neben Kindern im Grundschulalter, leiden ebenfalls Jugendliche unter Stress in der Schule, der Freizeit oder in der Familie.

Stresssymptome sind bereits im Jugendalter weit verbreitet. So hat etwa jeder zweite Jugendliche mindestens einmal wöchentlich Kopfschmerzen oder Schlafprobleme, jeder Dritte klagt über Bauchschmerzen oder Appetitlosigkeit. Dies zeigt eine Studie im Auftrag der Techniker an knapp 2.000 Schülerinnen und Schüler der fünften bis zwölften Klasse. Die Schülerinnen und Schüler

berichten auch über psychische Probleme wie Gefühle der Anspannung und Überforderung, die sie mit Anforderungen in der Schule oder mit Problemen in der Familie oder mit Freunden in Zusammenhang bringen.

In Zusammenarbeit mit der Universität Marburg hat die Techniker Krankenkasse das Stressbewältigungsprogramm SNAKE ("Stress nicht als Katastrophe erleben") für Schülerinnen und Schüler der siebten bis neunten Klasse entwickelt und evaluiert. Das Programm umfasst acht Doppelstunden und kann nach Besuch der Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern angeleitet werden. Es bereitet die Jugendlichen auf den Umgang mit zukünftigen Stresssituationen vor und hilft ihnen, aktuelle Belastungssituationen besser zu bewältigen.

L10.160-0567 Online-Fortbildung

Di, 16.02.2027
9.00-16.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Katharina Bauer, Diplom Sozialpädagogin, Kursleiterin für die Programme Bleib locker! und SNAKE

Teilnehmer Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter

IPSY. Ein suchtpreventives Lebenskompetenzprogramm

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Uni Jena und der TK)

Das suchtpreventive Lebenskompetenzprogramm IPSY (Information + Psychosoziale Kompetenz = Schutz) für die Klassenstufen 5 bis 7 bietet eine nachweislich effektive Möglichkeit, die Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken und dem Konsum legaler und illegaler Drogen entgegenzuwirken. IPSY zielt darauf ab, die persönlichen und sozialen Kompetenzen Jugendlicher so zu fördern, dass sie die Herausforderungen des täglichen Lebens aber auch Krisensituationen positiv bewältigen können. Durch den Fokus auf interaktive Lehr- und Lernmethoden eignet sich das Programm auch als Maßnahme zur Stärkung des Klassenklimas. Durchgeführt wird IPSY von in der Anwendung geschulten Lehr- und/oder anderen pädagogischen Fachkräften an der eigenen Schule anhand eines Manuals.

Die Schulung zum Lebenskompetenzprogramm IPSY ist eine bewährte eintägige Fortbildungsveranstaltung. Das übergeordnete Ziel ist es, pädagogisches Fachpersonal an Schulen mit den Klassenstufen 5 bis 7 zu befähigen, das Programm mithilfe des strukturierten Programmmanuals selbstständig mit der gesamten Klasse durchzuführen.

Im Zuge der Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die Bedeutung der Förderung allgemeiner Lebenskompetenzen als Maßnahme zur Primärprävention, sie werden mit dem Aufbau, der Vorgehensweise und den konkreten Inhalten des nachgewiesenermaßen effektiven Präventionsprogramms IPSY vertraut gemacht und können diese erproben. Abschließend werden wichtige Punkte zur konkreten Umsetzung des Programms im individuellen Schulkontext besprochen.

L10.160-0867 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Di, 02.03.2027
9.00-16.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Dr. Dipl.-Psych. Anja Blumenthal, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Arbeitsbereich Jugendforschung der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Teilnehmer Lehrkräfte und päd. Fachkräfte, die mit Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5-7 arbeiten.

Hinweis Anmeldeschluss: 15.02.2027
- Im Rahmen der Schulung erhalten die Teilnehmenden kostenfrei das zur Programmumsetzung notwendige Manual.
- Die Teilnehmenden erhalten ein kostenfreies warmes Mittagessen.
- Weitere Informationen: www.ipsy.uni-jena.de

Wie geht es dir? Mental Health in der Grundschule

(Eine Kooperationsveranstaltung mit planet schule)

Mobbing, Schulstress, soziale Ängste - vielen Kindern geht es nicht gut. "Mission magisches Tagebuch" ist ein mutmachender Hörspiel-Podcast von und für Kinder. In jeder Folge lösen drei Freunde einen neuen Fall - es geht um Mobbing, Schulstress, ADHS, um soziale Ängste und um viele weitere Themen. In dieser Infosession wird der Podcast von planet schule und dem SWR Kinder- und Familienprogramm vorgestellt, außerdem das dazugehörige Unterrichtspaket. Es wird gezeigt, wie ein kreativer Unterricht zum Thema Mental Health gelingen kann.

L10.160-0767 Online-Fortbildung

Do, 18.02.2027
16.00-17.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Ursi Zeilinger, SWR Planet Schule

Mobbing-Prävention mit „Spring on Mars“



Mobbing ist mittlerweile die häufigste Form schulischer Gewalt. Mobbing erzeugt häufig großes Leid und bringt für die Betroffenen meist nachhaltige Beeinträchtigungen mit sich.

Aus diesem Grund startete das ILF gemeinsam mit der Big Band der Polizei des Saarlandes vor einem Jahr das Mobbingpräventionsprojekt „Spring on Mars“. Mit „Spring on Mars“ haben Ferdinand Roscher und Marc Schwämmlein exklusiv für die Big Band der Polizei des Saarlandes ein Anti-Mobbing-Musikstück konzipiert. Erzähl- und Musikteile greifen ineinander, die Musik erhält eine tragende Rolle. „Spring on Mars“ ermöglicht einen ganzheitlichen Zugang zum Thema „Mobbing“ und dient als Türöffner für schulische Präventionsmaßnahmen. Die Big Band der Polizei des Saarlandes unterstützt damit die Anti-Mobbing-Prävention an Schulen und will Respekt und Achtsamkeit unter Schülerinnen und Schülern fördern. Sie kann für Konzerte an saarländischen Grund- und weiterführenden Schulen gebucht werden kann. Aufgrund der sehr hohen Nachfragen wird für das Jahr 2026 bereits eine Warteliste geführt. Parallel dazu bietet das ILF zur Vor- bzw. Nachbereitung der Konzerte Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „Mobbing“ an.

Weitere Infos, Kontakt und Buchung:

 t1p.de/springonmars

Was ist los mit Jaron?

Digitaler Grundkurs der UBSKM zum Schutz von Schüler*innen vor sexuellem Missbrauch

Die Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs bietet unter <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de> einen digitalen Grundkurs zum Schutz von Schüler*innen vor sexuellem Missbrauch.

In einem kurzen Film erfahren Sie alles über den digitalen Grundkurs "Was ist los mit Jaron?".

Was hält Sie ab? In kurzen Clips werden die häufigsten Gründe aufgegriffen, warum Menschen zögern, sich mit dem Thema sexuelle Gewalt zu beschäftigen.

Der Grundkurs ist kostenlos und kann mit Anmeldung durchgeführt werden. Sie erhalten eine bundesweit gültige

Teilnahmebescheinigung. Die Durchführung kann selbstständig und ohne Terminbindung durchgeführt werden. Kursdauer ca. 4 h. Der Kurs kann unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgeführt werden.

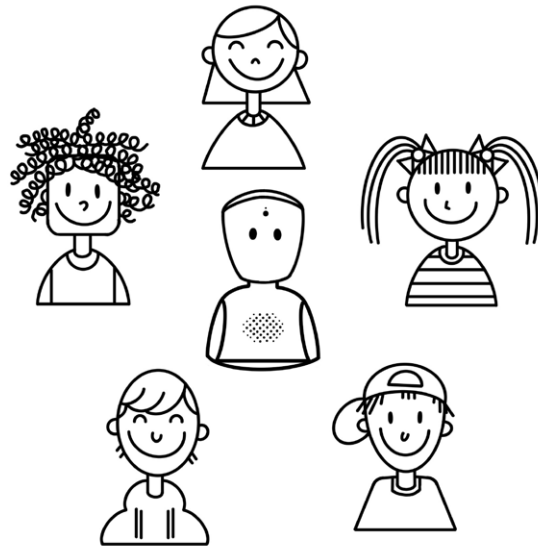
Kostenloses Material können Sie als Kurs teilnehmende downloaden.

L10.160-0667 Online-Fortbildung

Leitung *Thomas Mann*

Referent *N.N.*

Hinweis *Durchführung selbstständig unter <https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/>*



Mittendrin statt nicht dabei. Schulavatare für Kinder und Jugendliche

Das ILF Saarbrücken engagiert sich mit dem Projekt „Mittendrin statt nicht dabei“ für schwer erkrankte Kinder und Jugendliche, die aufgrund langer oder wiederkehrender Klinikaufenthalte nicht am regulären Schulunterricht teilnehmen können. Ziel ist es, diesen jungen Menschen durch den Einsatz von Telepräsenz-Avataren den Anschluss an Schule, Freunde und Klassenalltag zu erhalten.

Die Avatare wirken als Augen, Ohren und Stimme der Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer; sie ermöglichen Bewegung, Interaktion und Kommunikation. Die Kinder und Jugendlichen können – je nach Gesundheitszustand – live am Unterricht und sozialen Leben ihrer Klasse teilnehmen: von zu Hause oder direkt aus der Klinik. So wird Isolation verringert und ein Stück Normalität bewahrt.



Das ILF verfügt dank der Förderung durch Herzessache e.V. über zehn Avatare, die seit dem Schuljahr 2023/24 für die jungen Patientinnen und Patienten bereitstehen. Die Auswahl erfolgt durch ein multiprofessionelles Team in Rücksprache mit Schule und Familie, die pädagogische Begleitung und technische Betreuung übernimmt das ILF. Gespräche mit Lehrkräften, Mitschülerinnen und Mitschülern sowie organisatorische Absprachen (z. B. zum Laden des Avatars) stellen sicher, dass der Einsatz gelingt.

Ein Avatar kann über mehrere Monate hinweg eingesetzt werden, individuell abgestimmt auf das Krankheitsbild des Kindes.

Kontakt und weitere Informationen:

Thomas Mann & Karolina Engel

ILF Saarbrücken

☎ 0681 / 68 57 650

✉ info@ilf-saarbruecken.de



herzessache
HILFT KINDERN

Lernkultur und Unterrichtsentwicklung

Lernkultur und Unterrichtsentwicklung am ILF Saarbrücken

Auch im Schuljahr 2026/27 liegt der Schwerpunkt des Veranstaltungsangebots im Bereich des Erwerbs basaler Kompetenzen; neben dem „Lesen“ steht auch das „Schreiben“ im Fokus. Hier nehmen wir, quasi als Grundlage für das Rechtschreiben und das Verfassen von Texten, erstmals auch die Schreibflüssigkeit in den Blick. Als Pendant zur Leseflüssigkeit ist sie die Voraussetzung, das Schreiben „mental mühelos wird“. Die Etablierung des Lesebands in Grund- und Gemeinschaftsschulen unterstützt das ILF Saarbrücken mit Beratung, praxisnahen Fortbildungen und der Gestaltung Pädagogischer Tage. Außerdem nehmen wir ganz besonders die Kinder und Jugendlichen in den Blick, deren Erstleseprozess noch nicht abgeschlossen ist.

Nach dem erfolgreichen Start unserer Kooperation mit Jugend präsentiert im vergangenen Schuljahr setzen wir diese Zusammenarbeit gerne fort. Neben Onlineangeboten können wir Jugend präsentiert Kids erneut als Präsenzformat anbieten. Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Multiplikator*innen-training I gibt es nun die Möglichkeit, am Multiplikator*innentraining II teilzunehmen. Beide Multiplikator*innentrainings werden wir 2028 auch wieder in Präsenz in Saarbrücken durchführen.

Kontakt

Karolina Engel, Fachbereichsleiterin

✉ k.engel@ilf-saarbruecken.de

🌐 ilf-saarbruecken.de/ueber-das-ilf/



U.I. Alexander - stock.adobe.com

Deutsch

Start ins Leseband:

Leseband-Bausteine frei Haus

Zum Start des Lesebandes an allen saarländischen Gemeinschaftsschulen und zum Beginn des zweiten Lesebandjahrs an den Grundschulen und vielen Förderschulen, bietet das ILF Saarbrücken in der letzten Ferienwoche das Format "Leseband-Bausteine" an. Es richtet sich an Lehrkräfte aller Fächer der Klassenstufen 1 bis 6 und kann ganz flexibel vor- oder nachmittags besucht werden. Jeder Baustein dauert ca. 45 Minuten plus Austauschmöglichkeit und kann einzeln unter den Veranstaltungsnummern L20.220-0167/1 bis /8 gebucht werden.

Inhalte der Leseband-Bausteine:

Leseband-Baustein (1): Grundlagen

- Teilfähigkeiten des flüssigen Lesens
- Ermitteln der Leseflüssigkeit

Leseband-Baustein (2): Methoden und Materialien I

- Vorlesen und Zuhören | Blitzlesen | Chorisches Lesen | Lautlesetandems | Würfellesen
- Materialien zu den Methoden

Leseband-Baustein (3): Methoden und Materialien II

- Hören und Mitlesen | Hörbuchlesen | Vorlesetheater
- Materialien zu den Methoden

Lesezeit-Baustein (4): Einführung des Lesebandes

- Organisation
- Leseband in allen Fächern

Terminübersicht:

Dienstag, 04.08.2026

09:00 Uhr | Leseband-Baustein (1):

Grundlagen

10:00 Uhr | Leseband-Baustein (2):

Methoden und Materialien I

11:00 Uhr | Leseband-Baustein (3):

Methoden und Materialien II

12:00 Uhr | Leseband-Baustein (4):

Einführung des Lesebandes

Mittwoch, 05.08.2026

13:00 Uhr | Leseband-Baustein (1):

Grundlagen

14:00 Uhr | Leseband-Baustein (2):

Methoden und Materialien I

15:00 Uhr | Leseband-Baustein (3):

Methoden und Materialien II

16:00 Uhr | Leseband-Baustein (4):

Einführung des Lesebandes

Materialausstellung zum Leseband

Ergänzend zu den Leseband-Bausteinen lädt das ILF Saarbrücken vom 6. bis zum 20. August zu einer Ausstellung mit allen in den Bausteinen vorgestellten Materialien und Büchern ein. Gerne berät Karolina Engel auch bei der Auswahl von Materialien. Daher ist für den Besuch der Ausstellung eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich: k.engel@ilf-saarbruecken.de

L20.220-0167 /1-8 Online-Fortbildung

Referentin Karolina Engel,
ILF Saarbrücken

Teilnehmer Lehrkräfte der Klassenstufen
1 bis 6 aller Schulformen

Hinweis - Die Bausteine am 4. und 5.
August sind inhaltsgleich.
- Bitte melden Sie sich zu
jedem Baustein extra an.

Lesen trainieren. Leseband-Austausch

Nur wer über eine ausreichende Leseflüssigkeit verfügt, am Ende der vierten Klasse 100 Wörter pro Minute erlesen kann, besitzt eine Grundlage für erfolgreiches Textverstehen. Denn damit können Texte in einer Geschwindigkeit erlesen werden, die es ermöglicht, dass mehr kognitive Kapazitäten für das Verständnis und die Interpretation des Textinhaltes zur Verfügung stehen. Die gute Nachricht: Leseflüssigkeit kann trainiert werden. Hierfür stehen positiv evaluierte Methoden zur Verfügung, die seit diesem Schuljahr nicht nur in der Primarstufe, sondern auch in den Gemeinschaftsschulen im Leseband eingesetzt werden, um insbesondere das flüssige Lesen zu trainieren. Zu Beginn des neuen Kalenderjahres und vor dem Start ins zweite Schulhalbjahr wollen wir uns die Zeit nehmen, auf das Leseband an der eigenen Schule zu schauen, Ideen aus anderen Schulen auf- und Impulse mitzunehmen.

In der Veranstaltung wird es daher neben Informationen zu den u. g. Themen und der Vorstellung und Erprobung von Materialien insbesondere auch um den Austausch untereinander gehen. Ganz nach dem Motto "Voneinander lernen".

Inhalte der Veranstaltung:

- Leseförderung in unserer Schule
- Leselernstandsermittlung
- Leseflüssigkeit trainieren
- Leseband umsetzen in allen Fächern
- Materialien
- Lesestrategietraining

L20.220-0567 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 07.01.2027
9.00-16.00 Uhr

Referentin Karolina Engel,
ILF Saarbrücken

Teilnehmer Lehrkräfte der Klassenstufen 1 bis 6 aller Schularten.

Hinweis Anmeldeschluss: 04.01.2027

Startklar für die erste Klasse. Lesen- und Schreibenlernen

Die Übernahme einer ersten Klasse stellt für Lehrkräfte immer eine besondere Herausforderung dar. Es werden viele Weichen für den zukünftigen Schulerfolg gestellt. Dabei werden die Klassen immer heterogener und viele Kinder verfügen nicht über die erforderlichen Vorläuferfähigkeiten.

In dieser Fortbildung geht es um folgende Themen:

- Wie können Lehrerinnen und Lehrer - unabhängig vom Lehrwerk - die Knackpunkte des Lese- und Schreiblehrgangs erkennen?
- Wie können sie ihre Schülerinnen und Schüler durch Silbenmethode, Rhythmikspiele, Gebärdenzeichen und mehr unterstützen?
- Wie können sie dadurch Lese- und Rechtschreibproblemen vorbeugen?

L20.220-0267 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 20.08.2026
15.00-18.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Susanne Schick, Lehrerin,
Grundschule Homburg-Bruchhof

Teilnehmer Lehrkräfte, die im Schuljahr 2026/27 eine erste Klasse unterrichten.

Hinweis Bitte die eingeführte Fibel und zugehörige Materialien mitbringen.

Lesenlernen 2. Chance. Kinder und Jugendliche ohne vollständig abgeschlossenen Leselernprozess unterstützen

Immer wieder erleben wir Kinder und Jugendliche, bei denen der Leselernprozess nicht vollständig abgeschlossen ist. Ohne gesicherte Laut-Buchstaben-Zuordnung, automatisierte Lautsynthese und abgespeicherte Häufigkeitswörter werden Übungen zur Leseflüchtigkeit in der Regel nicht den gewünschten Erfolg zeigen. Daher benötigen diese Schülerinnen und Schüler sowohl

in der Grundschule, als auch in der weiterführenden Schule passgenaue Unterstützung, denn ohne ein stabiles Lese-Fundament stellen Fachtexte in allen Fächern nahezu unüberwindbare Hürden dar. Hier setzt das vielfach bewährte Konzept der Referentin an, das sie in der praxisorientierten Veranstaltung vorstellt. Es ist insbesondere auch für Lehrkräfte ohne spezifische Ausbildung im Bereich "Erstlesen" geeignet:

- Stufen der Leseentwicklung
- Leseaufbau (Basiskompetenzen, Laute/Buchstaben, Lautsynthese, Silben, Wörter, sinnerfassendes Lesen, Sätze, Texte)
- Hürden/Probleme beim Lesen(lernen)
- Lesestandsanalyse und Förderplan
- häufige Lücken im Lesestand und Ermittlung des Lesestands
- Ableitung von Fördermaßnahmen (Förderplan)
- Materialsichtung

L20.220-0467 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 22.10.2026
9.00-16.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Irina Claren, Fachleiterin,
Staatl. Studienseminar für
das Lehramt an Grundschulen,
Kaiserslautern

Teilnehmer - Lehrkräfte aller Schulformen,
insbesondere der Klassenstufen 1 bis 6
- Lehramtsanwärterinnen und -anwärter

Hinweis Anmeldeschluss:
15.10.2026
www.leselernhelfer-suedwestpfalz.de

Flüssig - sicher - produktiv. Schreibflüssigkeit gezielt fördern

Wie gelingt es Schülerinnen und Schülern, zunehmend flüssig und sicher zu schreiben? Welche Rolle spielen automatisierte Handschrift, sichere Rechtschreibung und flüssiges Formulieren für den Schreibprozess?

Neben einer Einführung in zentrale Aspekte der Schreibflüssigkeit zeigt die Fortbildung anhand erprobter Trainingsverfahren, praxisnaher Übungsformen und bewährter Materialien, wie Schreibflüssigkeit systematisch aufgebaut und nachhaltig gefördert werden kann. Im Fokus stehen konkrete Anregungen für einen anschlussfähigen Unterricht, der (Recht-)Schriftsicherheit stärkt, Schreibmotivation fördert und auch produktives Schreiben unterstützt.

L20.220-1167 Online-Fortbildung
Mi, 02.12.2026
16.00-17.30 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentinnen Irene Hoppe, Landesinstitut
Brandenburg für Schule und
Lehrkräftebildung (LIBRA),
Ludwigsfelde
Josefine Prengel, Landesinstitut
Brandenburg für Schule und
Lehrkräftebildung (LIBRA),
Ludwigsfelde

Teilnehmer Lehrkräfte der Klassenstufen
1 bis 6 aller Schulformen

Hinweis Anmeldeschluss:
30.11.2026

Rechtschreiben mit FRESCH. Grundlagen und systematischer Aufbau

FRESCH (Freiburger Rechtschreibschule) ist eine Methode, Kindern den Zugang zur Schriftsprache zu erleichtern und Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreibschwierigkeiten individuell zu fördern. Die FRESCH-Methode findet sich in zahlreichen Grundschul-Lehrwerken und auch in vielen Deutschbüchern der Sekundarstufe 1. Günter Renk, einer der "Väter" von FRESCH führt umfassend in die Methode ein:

1. Grundlagen des Lese- und Schreibprozesses

- mögliche Ursachen für LRS
- Experimente und Eigenerfahrungen zur Verdeutlichung der neurophysiologischen Zusammenhänge im Schreib- und Leseprozess
- Bedeutung von Dominanz und Richtungsorientierung
- Probleme beim Schriftspracherwerb
- förderdiagnostische Beobachtung

2. Dynamisch-integratives Sprechen Schreiben Lesen: Grundlagen und systematischer Aufbau der Methode FRESCH

- Lautgetreues Schreiben - Sprechschwingen und Sprechschreiben als elementares Richtigschreiben
- richtiges Abschreiben
- Leseförderung
- Strategien und Material für die Rechtschreibung (rhythmische Verlängern und Ableiten, Merkwörter / Regeln)

3. Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht

- Übungen und Materialien für den Unterrichtsalltag
- individuelle Arbeit in der FRESCH-Werkstatt

L20.220-0867 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 01.10.2026
9.00-16.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referent Günter J. Renk, Mitbegründer
der Freiburger Rechtschreibschule

<i>Teilnehmer</i>	- Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 - Lehramtsanwärterinnen/-anwärter und Referendarinnen/Referendare
<i>Hinweis</i>	Die Veranstaltung kann auch im Rahmen eines Pädagogischen Tages von Kollegien besucht werden. Anfragen hierfür richten Sie bitte an Karolina Engel (K.Engel@ilf-saarbruecken.de).

ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen). Ein Unterrichtskonzept zur integrativen Förderung der Basiskompetenzen Rechtschreiben und Lesen

ReLv steht für ein integratives Unterrichtskonzept zur Förderung der Basiskompetenzen Rechtschreiben und Lesen in der Primar- und Sekundarstufe. Mit Hilfe des ReLv-Ansatzes werden Rechtschreib- und Leseschwierigkeiten präventiv im Unterricht kompensiert. Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsspektrum innerhalb einer Lerngruppe profitieren gleichermaßen, wenn es gelingt, den Ansatz von Beginn der 1. Klasse konsequent im Deutschunterricht zu integrieren. ReLv folgt zudem der 2022 von der SWK geforderten verbindlichen Verankerung eines schulinternen Konzepts zur systematischen Diagnose und Förderung basaler Kompetenzen im sprachlichen Bereich. Im Verlauf der Entwicklung des ReLv-Konzepts sind zahlreiche Materialien entstanden, die über mehrere Jahre hinweg im Unterricht erprobt wurden.

L20.220-0967 /1-2	Online-Fortbildung
<i>Leitung</i>	Karolina Engel
<i>Referentin</i>	Henrike von Linprun, Lehrerin im Hochschuldienst, Universität Bielefeld
<i>Teilnehmer</i>	Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schularten

ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen). Ein Unterrichtskonzept zur integrativen Förderung der Basiskompetenzen Rechtschreiben und Lesen (Teil 1: Rechtschreiben)

In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Elemente von ReLv mit einem besonderen Schwerpunkt auf das Rechtschreiben behandelt, ergänzt durch exemplarische Beispiele für die praktische Umsetzung im Unterricht der Grundschule.

Bereits in der Eingangsstufe der Grundschule ist es wichtig zu erkennen, wieweit Kinder Fähigkeiten zum (Recht)Schreiben

erlangen, da sie im Laufe der Schulzeit auf diesen Kompetenzen aufbauen müssen, um kompetente Schreiber*innen zu werden. Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen des systematischen Rechtschreibwerbs auf Basis des ReLv Konzepts. Zudem werden Methoden der informellen Diagnostik vorgestellt, die Lehrkräften ermöglichen, den individuellen Lernstand ihrer Schüler*innen adäquat zu erfassen. Ergänzend hierzu werden praktische Übungen sowie Materialien bereitgestellt, die auf die individuelle Förderung der Schreibkompetenz, insbesondere im Bereich des Rechtschreibens, abzielen und sich ebenfalls am ReLv-Konzept orientieren.

L20.220-0967 /1	Online-Fortbildung
Mi, 18.11.2026 15.00-18.00 Uhr	
<i>Leitung</i>	Karolina Engel
<i>Referentin</i>	Henrike von Linprun, Lehrerin im Hochschuldienst, Universität Bielefeld
<i>Teilnehmer</i>	Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schularten
<i>Hinweis</i>	Anmeldeschluss: 16.11.2026

ReLv (Rechtschreiben erforschen - Lesen verstehen). Ein Unterrichtskonzept zur integrativen Förderung der Basiskompetenzen Rechtschreiben und Lesen (Teil 2: Lesen)

In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Elemente von ReLv mit einem besonderen Schwerpunkt auf das Lesen behandelt, ergänzt durch exemplarische Beispiele für die praktische Umsetzung im Unterricht der Grundschule.

Bereits in der Eingangsstufe der Grundschule ist es wichtig zu erkennen, wieweit Kinder Fähigkeiten zum Lesenlernen erlangen, da sie im Laufe der Schulzeit auf diesen Kompetenzen aufbauen müssen, um kompetente Leser*innen zu werden. Diese Fortbildung vermittelt die Grundlagen der Lesekompetenz und zeigt auf, wie sie unkompliziert in der Eingangsstufe diagnostiziert werden kann. Zudem werden praktische Übungen und Materialien zur Förderung der Lesekompetenz auf Basis des ReLv-Konzepts sowie darüber hinaus bereitgestellt.

L20.220-0967 /2	Online-Fortbildung
Mi, 25.11.2026 15.00-18.00 Uhr	
<i>Leitung</i>	Karolina Engel
<i>Referentin</i>	Henrike von Linprun,

<i>Teilnehmer</i>	Lehrerin im Hochschuldienst, Universität Bielefeld Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schularten
-------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Reihe "Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen"

Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit und Leiterin des Bundesschwerpunkts "Fachdidaktik Deutsch in der Primarstufe" an der Pädagogischen Hochschule Tirol in Innsbruck, bietet im Januar und Februar 2027 am ILF Saarbrücken eine fünftägige Online-Reihe zum sprachförderlichen Deutschunterricht mit heterogenen Klassen an. Dabei wird sie sich einerseits auf das Schreiben (Text- und Formulierungskompetenz | Grundlagen zum Schreibprozess | Förderung der Schreibkompetenzen mit Spaß und ausgewählten Textsorten, z.B. Comics und mehrsprachige Elfchen) und zum anderen auf das Lesen fokussieren (Grundlagen zum Leseverständnis | Arbeiten mit Texten | Einsatz von Lesestrategien).

Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sowohl die komplette Reihe als auch Einzeltermine besuchen.

L20.220-1467 /1-5	Online-Fortbildung
<i>Leitung</i>	Karolina Engel
<i>Referentin</i>	Prof. Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit, PH Tirol, Innsbruck
<i>Teilnehmer</i>	Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schularten

Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen.

(1) Text- und Formulierungskompetenz: Grundlagen zum Schreibprozess

Viele Schülerinnen und Schüler geben ihre Formulierungskompetenz gerne an KI als 'ghost writer' ab. Es ist daher wichtiger denn je, die Text- und Formulierungskompetenz im Schulkontext zu trainieren. Was die Komplexität des Schreibprozesses ausmacht und wie die Text- und Formulierungskompetenz geschult werden kann, ist Inhalt dieser Fortbildung (vgl. Festman et al., 2024).

L20.220-1467 /1	Online-Fortbildung
Do, 14.01.2027 16.00-17.30 Uhr	
<i>Leitung</i>	Karolina Engel
<i>Referentin</i>	Prof. Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit, PH Tirol, Innsbruck

<i>Teilnehmer</i>	<i>Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schulformen</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 13.01.2027</i>

Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen. (2) Förderung der Schreibkompetenzen mit Spaß und ausgewählten Textsorten: I. Comics

Diese Fortbildung widmet sich einer Textsorte, die bei Schülerinnen und Schülern (auch in der Freizeit) beliebt ist, da sie durch Bildunterstützung besonders zugänglich scheint. Nach einem kurzen Einblick in die Textsorte Comic wird erklärt, wie konkret im Unterricht, sowohl mit Lernenden mit geringen Deutschkenntnissen (u.a. im DaZ-Unterricht), als auch mit Schülerinnen und Schülern mit guten Deutschkenntnissen gearbeitet werden kann und worauf es bei der Differenzierung ankommt.

L20.220-1467 Online-Fortbildung /2

Do, 21.01.2027
16.00-17.30 Uhr

<i>Leitung</i>	<i>Karolina Engel</i>
<i>Referentin</i>	<i>Prof. Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit, PH Tirol, Innsbruck</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Lehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schulformen</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 20.01.2027</i>

Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen. (3) Förderung der Schreibkompetenzen mit Spaß und ausgewählten Textsorten: II. Mehrsprachige Elfchen und andere Gedichtformen

Diese Fortbildung führt anhand einer Gedichtform, dem Elfchen, zum Ansatz des generativen Schreibens hin. Anhand von Beispieltexen gelingt auch sprachlich schwächeren Schülerinnen und Schülern eine erste Textproduktion, die sich sukzessive von der Vorlage entfernt und eigenständig wird. Die Fortbildung geht auch auf das creative writing ein, um die Kreativität und Schreibfreude der Lernenden zu fördern. Der mehrsprachige Ansatz ermöglicht, das volle sprachliche Repertoire aller Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll einzubeziehen (Erst-, Familien-, Fremdsprachen).

L20.220-1467 Online-Fortbildung /3

Do, 28.01.2027
16.00-17.30 Uhr

<i>Leitung</i>	<i>Karolina Engel</i>
<i>Referentin</i>	<i>Prof. Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit, PH Tirol, Innsbruck</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schulformen</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 27.01.2027</i>

Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen. (4) Leseverständnis: Grundlagen

Lange herrschte die Idee vor, dass Lesen ein passiver Prozess sei. Die Forschung belegt, dass dem nicht so ist. Ganz im Gegenteil ist es ein höchst aktiver, herausfordernder Prozess (vgl. Festman & Reiter, 2024), an dem viele Schülerinnen und Schüler scheitern, insbesondere wenn es um Leseverstehen geht (vgl. PISA und weitere Schulleistungsstudien). Ziel der Fortbildung ist es, aufzuzeigen, was das Lesen so herausfordernd macht, um besser zu verstehen, wie Lernende konkret unterstützt werden können, Textbedeutungen aktiv zu konstruieren.

L20.220-1467 Online-Fortbildung /4

Do, 18.02.2027
16.00-17.30 Uhr

<i>Leitung</i>	<i>Karolina Engel</i>
<i>Referentin</i>	<i>Prof. Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit, PH Tirol, Innsbruck</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schulformen</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Literatur: Festman/Reiter. Lesen verstehen und Textverständnis verbessern: Ein Lesestrategieset für alle Fächer</i>

Sprachförderlicher Deutschunterricht mit heterogenen Klassen. (5) Arbeit mit Texten und Einsatz von Lesestrategien

Textverständnis kann im Unterricht durch strategisches Herangehen und durch ein intensives, systematisches Arbeiten mit zunächst kurzen Texten wirksam verbessert werden. Acht ausgewählte, spezifische Strategien wurden als Lesestrategieset gebündelt (Festman & Reiter, 2024). Diese Lesestrategien bauen aufeinander auf und sind von ihrer Abfolge her psycholinguistisch motiviert. In der Fortbildung wird das Lesestrategieset zunächst vorgestellt und anschließend gemeinsam ausprobiert. Es wird ganz praktisch erklärt, wie damit im Unterricht in verschiedenen Fächern in heterogenen Lerngruppen gearbeitet werden kann.

L20.220-1467 Online-Fortbildung /5

Do, 25.02.2027
16.00-17.30 Uhr

<i>Leitung</i>	<i>Karolina Engel</i>
<i>Referentin</i>	<i>Prof. Dr. Julia Festman, Professorin für Mehrsprachigkeit, PH Tirol, Innsbruck</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Deutschlehrkräfte der Klassenstufen 1-6 aller Schulformen</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 24.02.2027 Literatur: Festman/Reiter. Lesen verstehen und Textverständnis verbessern: Ein Lesestrategieset für alle Fächer</i>

Leseliebe wecken! 2026

Jeder vierte Viertklässler in Deutschland kann nicht richtig lesen. Wie wecken wir von Anfang an Leselust? Ganz klar: Mit guten Kinderbüchern! Daher präsentieren wir in Vorbereitung der 26. Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse im Oktober mit "Leseliebe wecken!" erneut unsere Veranstaltungsreihe zur Leseförderung für Erzieher:innen, Lehrer:innen und Familien.

In Kooperation mit dem Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung, der Stadtbibliothek Saarbrücken, dem Theaterschiff "Maria Helena" und dem KuBa Kulturzentrum am EuroBahnhof und gefördert mit Mitteln des saarländischen Ministeriums für Bildung und Kultur geben Expert:innen für Kinder- und Jugendliteratur allen Eltern, Großeltern, Lehrer:innen und Erzieher:innen eine Orientierungshilfe im Dickicht der vielen tausend Kinder- und Jugendbücher, die jedes Jahr in Deutschland neu erscheinen, wertvolle Handreichungen im lebendigen Vorlesen und Tipps zum Wecken von Leseliebe.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- 10. September, 18 Uhr Workshop "Lebendiges Erzählen und Vortragen" mit Eva Kammigan auf dem Theaterschiff "Maria-Helena" Saarbrücken
- 24. September, 18 Uhr "Wie kleine Kinder Bücher lesen" von und mit Alexandra Rak und Ralf Schweikart in der Stadtbibliothek Saarbrücken
- 30. September, 17 Uhr "Ruth Rousset's Lieblingsbücher 2026" mit Ruth Rousset im KuBa-Kulturzentrum
- 3. Oktober 14 Uhr "Lesen-Lern-Ratgeber für Eltern am Übergang von Kita zur Grundschule" mit Karolina Engel im KuBa-Kulturzentrum

L20.220-0367 Theaterschiff | Stadtbibliothek | KuBa
verschieden
66111 Saarbrücken

Leitung Karolina Engel
Igor-Holland-Moritz, Leiter der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse

Referentin Karolina Engel, ILF Saarbrücken

Leseliebe wecken!

(1) Lebendiges Erzählen und Vortragen

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse)

In der ersten Veranstaltung dreht sich alles um "Lebendiges Erzählen und Vortragen" - Die Schauspielerin Eva Kammigan lädt alle Interessierten ein, mit ihr die Kunst des lebendigen Erzählens zu üben, um Kinder für das Lesen zu begeistern. Lernen Sie, verschiedene Haltungen und Emotionen durch Ihre Stimme auszudrücken und Geschichten für Kinder fesselnd zu erzählen. Dieses Sprecher-Coaching ist für jeden gedacht, der seine Fähigkeiten im Umgang mit Texten und der eigenen Stimme verbessern möchte. Mit einer Reihe von Sprechübungen und Textbeispielen erhalten Sie Einblicke in bestimmte Atem- und Sprechtechniken - Entspannungsübungen inklusive. Durch wiederholtes Üben - nach dem Motto Samuel Becketts: "Immer besser scheitern" - wird Ihre Stimme stärker und unverwechselbarer. Das Ziel sind packende und lebendige Vorträge, die Ihre Kinder begeistern werden.

Eva Kammigan bringt über 20 Jahre Erfahrung an renommierten Stadt- und Staatstheatern mit und freut sich darauf, ihr Wissen mit Ihnen zu teilen.

Weitere Veranstaltungen der Reihe "Leseliebe wecken!":

24.09.26: Wie kleine Kinder Bücher lesen.

30.09.26: Ruth Rousselanges Lieblingsbücher 2026

03.10.26: Vom Vor- zum Selberlesen. Kinder beim Lesenlernen begleiten

L20.220-0367 /1 Theaterschiff Maria Helena
Willi-Graf-Ufer
66111 Saarbrücken

Do, 10.09.2026
18.00-19.30 Uhr

Leitung Karolina Engel
Igor Holland-Moritz, Leiter der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse

Referentin Eva Kammigan, Schauspielerin, Saarbrücken



Syda Productions - stock.adobe.com

Leseliebe wecken!

(2) Wie kleine Kinder Bücher lesen

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse)

"Lesenlernen" beginnt nicht erst in der Schule. Heute ist es wissenschaftlich erwiesen, dass Kinder, die schon ab dem 1. Monat regelmäßig Bilderbücher anschauen und vorgelesen bekommen, später sehr viel leichter und besser Lesen lernen. Warum ist das so? Wie kann frühkindliche Leseförderung gelingen? Was verstehen wir unter dem "Lesen von Bildern"? Welche Bücher sind für welches Alter geeignet? Die Kinderbuch-Experten Alexandra Rak und Ralf Schweikert vom "Senter Kreis" vermitteln alles Wissenswerte rund um frühkindliche Leseförderung und stehen für Fragen zur Verfügung.

Weitere Veranstaltungen der Reihe "Leseliebe wecken!":

30.09.26: Ruth Rousselanges Lieblingsbücher 2026

03.10.26: Vom Vor- zum Selberlesen. Kinder beim Lesenlernen begleiten

L20.220-0367 /2 Stadtbibliothek Saarbrücken
Gustav-Regler-Platz 1
66111 Saarbrücken

Do, 24.09.2026
18.00-19.30 Uhr

Leitung Karolina Engel
Igor-Holland-Moritz, Leiter der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse

Referenten Alexandra Rak, Autorin
Ralf Schweikert, Autor

Teilnehmer Pädagogische Fachkräfte und Eltern

Hinweis Wie kleine Kinder Bücher lesen: www.carlsen.de/hardcover/wie-kleine-kinder-bucher-lesen/978-3-551-25509-9

Leseliebe wecken!

(3) Ruth Rousselanges Lieblingsbücher 2026. Eine kleine Praxiskunde zur Buchwahl

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse)

Im Rahmen der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse präsentiert Ruth Rousselage im KuBa Saarbrücken ihre persönlichen Favoriten des Jahres 2026 und gibt wertvolle Tipps zur Buchauswahl - von Papp- und Bilderbüchern über Kinder- und Jugendromane bis hin zu Comics und Graphic Novels.

Welche Bücher begeistern Kinder und Jugendliche wirklich? Wie findet man die passenden Geschichten für verschiedene Altersgruppen und Interessen? Dabei geht

es nicht nur um graue Theorie: Die vorgestellten Bücher dürfen durchstöbert, angelesen und ausprobiert werden. Entdecken Sie spannende, berührende und humorvolle Geschichten, die junge Leserinnen und Leser fesseln und die Leseliebe wecken!

L20.220-0367 /3 KuBa - Kulturzentrum am EuroBahnhof e.V.
Europaallee 25
66113 Saarbrücken

Mi, 30.09.2026
17.00-18.00 Uhr

Leitung Karolina Engel
Igor Holland-Moritz, Leiter der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse

Referentin Ruth Rousselage,
Friedrich-Bödecker-Kreis
Saarland

Teilnehmer Eltern, Großeltern, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und alle, denen Kinderliteratur am Herzen liegt.

Leseliebe wecken!

(4) Lesen-Lern-Ratgeber für Eltern am Übergang von der Kita zur Grundschule

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Europäischen Kinder- und Jugendbuchmesse)

Lesen lässt wachsen! Vom Säen der Liebe zu Geschichten beim Vorlesen und Dialogischen Lesen über das Hegen und Pflegen der ersten S(a)etzlinge beim Tandem-, Würfel- oder Hörbuchlesen bis zur Ernte aktueller Kinderliteratur reichen die Anregungen der Referentin für alle, die Kinder beim Lesenlernen begleiten - denn wie sagt ein arabisches Sprichwort? "Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt."

L20.220-0367 /4 KuBa - Kulturzentrum am EuroBahnhof e.V.
Europaallee 25
66113 Saarbrücken

Sa, 03.10.2026
14.00-15.30 Uhr

Referentin Karolina Engel,
ILF Saarbrücken

Teilnehmer Eltern, Großeltern, Lehrkräfte und alle, die Kinder beim Lesenlernen begleiten.

Kamishibai. Die Kunst des Erzählens entdecken

Kamishibai ist ein kraftvolles Erzähl- und Vermittlungsmedium, und es lädt Kinder dazu ein, Geschichten mit allen Sinnen zu erleben. Es fördert die Sprachfreude, stärkt die Vorstellungskraft und bringt Menschen miteinander ins Gespräch.

In diesem ganztägigen Seminar tauchen wir gemeinsam in die Welt des Kamishibai ein,

Bücherkisten

In den vergangenen Jahren hat Karolina Engel zahlreiche Bücherkisten passend zu den Autorenbegegnungen des Friedrich Bödecker Kreises Saarland e.V. konzipiert. Finanziert werden diese über das Ministerium für Bildung und Kultur und organisiert von den Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Homburg. Mittlerweile stehen fast 30 Kisten zur Verfügung, die von allen saarländischen Schulen ausgeliehen werden können. Meist sind es Ganzschriften in Klassenstärke, ergänzt um Lehrmaterial und Folgebände bzw. weitere Einzelbücher oder gemischte Themenkisten.

Im Schuljahr 2026/267 können gleich 6 Autorenbegegnungen durch den Einsatz von Bücherkisten noch nachhaltiger gestaltet werden:

- ✓ Seepferdchen-Kiste (Constanze Spengler)
- ✓ Detektiv- und Rätselgeschichten-Kiste (Anna Lott)
- ✓ Schule-des-Schreckens-Kiste (Boris Koch)
- ✓ Das-wilde-Uff-Kiste (Michael Petrowitz)
- ✓ Bienen-Kiste (Esther Kuhn)
- ✓ Bienen-Sachbuch-Kiste (Nicole Röndigs)

Einen Überblick über die Inhalte aller Kisten gibt's beim FBK:

www.fbksaar.boedecker-kreis.de/projekte/buecherkisten



FRIEDRICH BÖDECKER KREIS SAARLAND E.V.

Leseförderung im Saarland
Autorenbegegnungen
Lesungen
Rezitationen zur Pflichtlektüre
Workshops

Geschäftsstelle:
Saarländisches Künstlerhaus
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: 06 81/37 56 10
Telefax: 06 81/3 90 56 30

E-Mail:
fbk.saarland@t-online.de

Homepage:
fbksaar.boedecker-kreis.de

Ausleihe

Nach Anmeldung in der Stadtbibliothek Homburg können die Bücherkisten für einen individuell vereinbarten Zeitraum (bis zu 2 Monaten) kostenlos ausgeliehen werden. Bei Bedarf ist eine Abholung bzw. Rückgabe auch in Saarbrücken möglich.

Kontakt

Stadtbibliothek Homburg
Andrea Sailer (Leiterin),
☎ 0 68 41/10 16 71
✉ andrea.sailer@homburg.de
Marktplatz 8, 66424 Homburg

probieren es praktisch aus und entwickeln Ideen für den Einsatz in Kita und Schule.

Vormittag: Grundlagen & erste Schritte

1. Einführung: Kamishibai erleben: Was macht Kamishibai so besonders? | Live-Demonstration einer Kamishibai-Erzählung | Erste Ideen: Wo seht ihr Potenziale für eure Arbeit?

2. Die Wurzeln des Kamishibai: Ursprung in Japan: Von Bildrollen zur Straßenkunst | Vom Geschichtenerzählen zur Sprachförderung | Austausch: Welche Erzähltraditionen kennt ihr?

3. Der Kamishibai-Rahmen & seine Handhabung: Aufbau und Funktion des Rahmens | Die Bedeutung der Bildkarten: Gestaltung & Einsatz | Praxisübung: Wechsel der Karten und erste Erzählimpulse

4. Die Kunst der Spannung: Ma & Kyokan: Ma (Pause): Die Kraft der Stille nutzen | Kyokan (Empathie): Verbindung zum Publikum aufbauen | Kleine Übungen zum bewussten Erzählen

Nachmittag: Praxis & eigene Geschichten

5. Interaktives Erzählen - Zuhören & Mitmachen: Stimme, Körpersprache und Blickkontakt gezielt einsetzen | Wie binde ich mein Publikum ein? | Erste Erzählversuche in kleinen Gruppen

6. Wenn's mal nicht nach Plan läuft: Typische Herausforderungen beim Erzählen | Praktische Tipps, um flexibel zu bleiben | Austausch: Welche Erfahrungen habt ihr mit spontanen Erzählmomenten?

7. Kamishibai für Sprache & Inklusion: Geschichten als Brücke für Mehrsprachigkeit | Kamishibai für unterschiedliche Altersgruppen & Lernbedürfnisse | Gruppenarbeit: Entwicklung kleiner Sprachfördergeschichten

8. Erzählen macht Spaß! - Eigene Kamishibai-Geschichten präsentieren: Kleine Vorführung: Ihr erzählt eure eigenen Geschichten | Gemeinsames Feedback & Reflexion

9. Abschluss: Kamishibai in eurem Alltag: Ideen für die Praxis: Wo und wie könnt ihr Kamishibai einsetzen? | Weiterführende Materialien & Netzwerke

L20.220-0767 /1 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Mo, 23.11.2026
9.00-16.00 Uhr

Leitung Karolina Engel
Referentin Daniela Demmer, Projektleiterin, eineARThaus e.V., Köln

Teilnehmer Pädagogische Fachkräfte, Lehrerinnen und Lehrer in Kitas und Schulen

Hinweis Anmeldeschluss:
13.11.2026



Phyllisimages - stock.adobe.com

Kreative Geschichtenwerkstatt. Sprach- und Schreibförderung mit Knietzsche

(Eine Kooperationsveranstaltung mit SWR planet schule)

Mit Knietzsches Geschichtenwerkstatt können Kinder eigene Bildergeschichten erzählen - ganz frei, ohne Vorgaben. Die App fördert spielerisch Kreativität und Selbstvertrauen und unterstützt Kinder beim Erzählen. Die Spiel- und Gestaltungsmöglichkeiten sind groß. In dem Workshop wird die Geschichtenwerkstatt (App) für die Grundschule vorgestellt - außerdem das Unterrichtsmodul "Knietzsche macht Nachrichten": Wie entstehen Nachrichten und wie gelangen sie in die Medien? Wie kann ich Informationen hinterfragen und wie verfasse ich eigene Nachrichten? Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit den digitalen Angeboten von planet schule einen methodisch abwechslungsreichen Unterricht gestalten können.

L20.220-1067 Online-Fortbildung

Do, 15.04.2027
16.00-17.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Ursi Zeilinger, SWR Planet Schule

Teilnehmer Deutschlehrerinnen und -lehrer der Klassenstufen 3 bis 6

Klasse trifft Autorin oder Autor. Autorenbegegnungen 2027/28

(Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland)

- Organisation von Autorenbegegnungen (Friedrich-Bödecker-Kreis)
- Vorstellung der Autorinnen und Autoren, die im Schuljahr 2027/28 im Saarland auf Lesereise sind
- Bilderbücher / Bücher für Erstleserinnen bzw. Erstleser / Buchreihen / Bücher in leichter Sprache / Bücher für die Sekundarstufe
- Ganzschriften und Bücherkisten

L20.220-1267 Online-Fortbildung

Mo, 14.06.2027
16.00-17.30 Uhr

Referentinnen Katrin Armbrust, Friedrich-Bödecker-Kreis Saarland, Saarbrücken
Karolina Engel, ILF Saarbrücken

Hinweis Die Teilnehmenden können während der Veranstaltung Autorenbegegnungen für das Schuljahr 2027/28 buchen.

Vorlesetag "frei Haus"

Das ILF Saarbrücken ist auch in diesem Jahr beim Bundesweiten Vorlesetag dabei!

Karolina Engel bietet wieder mehrere Online-Bilderbuchkino-Lesungen an. Das Programm des Tages wird nach Bekanntgabe des Mottos zusammengestellt und Anfang Oktober veröffentlicht.

L20.220-0667 Online-Fortbildung

Fr, 20.11.2026
9.00-13.00 Uhr

Referentin Karolina Engel, ILF
Teilnehmer Schulklassen

Hinweis Anmeldeschluss: 18.11.2026
- Die Lehrkraft meldet sich zur Veranstaltung an.
- Am 19.11.26 erhalten Sie den Link, mit dem Sie sich am Tag der Veranstaltung aus dem Klassensaal einwählen können.

Fachdidaktik allgemein



jugend präsentiert

Präsentationskompetenz von klein auf stärken. Jugend präsentiert Kids

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Jugend Präsentiert gGmbH)

Werden Schüler und Schülerinnen frühzeitig in ihrer Präsentationskompetenz gefördert, stärkt dies nachweislich deren Selbstwirksamkeit und Ausdrucksfähigkeit. Doch wie lernen Kinder, sich Wissen nicht nur anzueignen, sondern es auch effektiv zu vermitteln? Welche Übungen braucht es, damit strukturierte Präsentationen und wirkungsvolle Poster in der Grundschule entstehen? Wie lässt sich ein sicherer Auftritt fördern, sodass Kinder vor der Klasse frei sprechen?

Expertinnen der Forschungsstelle Präsentationskompetenz (Universität Tübingen) vermitteln in dieser Fortbildung, wie Grundschülerinnen und -schüler:

- Informationen finden und verarbeiten. Die Lehrkräfte erhalten Einblick in altersgerechte Recherche und Aufbereitung von Inhalten.
- ein Poster bzw. eine Präsentation gestalten. Die Referentinnen erarbeiten mit der Seminargruppe Kriterien für optische Unterstützung und gelungene Visualisierungen.
- ihren Auftritt vorbereiten und Feedback erlernen. Methoden zu "Körpersprache und Stimmeinsatz" sowie "Bewertungskriterien für Präsentationen" runden die Fortbildung ab.

Ziele: Die Teilnehmenden erwerben Basiswissen, um Präsentationskompetenzen systematisch, kindgerecht und praxistauglich im Unterricht zu fördern. Sie erhalten zudem Anregungen zur Einbindung in den Schulalltag.

L20.270-0167 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Mi, 17.03.2027
9.30-16.30 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentinnen Yvonne Wichan und Alena Simon, Forschungsstelle Präsentationskompetenz der Universität Tübingen

Teilnehmer	Lehrkräfte der Klassenstufen 2-6. Das Material ist insbesondere für die Klassenstufen 3 und 4 geeignet, kann aber angepasst werden.
Hinweis	Anmeldeschluss: 01.03.2027 - Die Teilnahme setzt eine eigenständige Vorbereitung auf der Lernplattform von Jugend präsentiert Kids voraus. - Die Anmeldung muss zusätzlich auch bei Jugend Präsentiert gGmbH erfolgen: https://jugend-praesentiert.de/events/grundlagentraining/#termine-anmeldung - Jugend Präsentiert gGmbH übernimmt die Kosten für das Training und die Verpflegung.

auf dem Weg zu einer gelungenen Präsentation. Es führt durch zentrale Bereiche wie Recherche, Strukturierung von Inhalten, Postergestaltung sowie den Einsatz von Körper und Stimme. Lehrkräfte, die ein Training von Jugend präsentiert Kids absolviert haben, können das Heft per E-Mail an versand@jugend-praesentiert.de im Klassensatz bestellen.

Das Grundlagentraining richtet sich an Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen. Auch angehende Lehrkräfte aus den entsprechenden Studienseminaren sind herzlich willkommen.

Weitere Grundlagentrainings werden in folgenden Zeiträumen angeboten:

12.11.26, Grundlagentraining kompakt, L20.279-0467

13.11. bis 18.11.26, Grundlagentraining online, L20.270-0267

17.11. bis 01.12.26, Grundlagentraining online, L20.220-0367

L20.270-0267	Online-Fortbildung /1-1
Mi, 04.11.2026	
Mi, 11.11.2026	
Mi, 18.11.2026	
	jeweils 16.00-18.00 Uhr
Leitung	Karolina Engel Doris Enders
Referentin	Doris Enders, Jugend präsentiert
Teilnehmer	Das Grundlagentraining richtet sich insbesondere an Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen. Auch angehende Lehrkräfte aus den entsprechenden Studienseminaren sind herzlich willkommen.
Hinweis	Zur Teilnahme ist eine zusätzliche Anmeldung bei Jugend präsentiert erforderlich: https://jugend-praesentiert.de/events/grundlagentraining/termin/218/auswahl/#termine-anmeldung

Jugend präsentiert Kids. Grundlagentraining

(Eine Veranstaltung in Kooperation mit Jugend präsentiert gGmbH)

Präsentieren gehört bereits in der Grundschule zum schulischen Alltag. Durch die Erarbeitung eigener Präsentationen setzen sich Kinder facettenreich und wirkungsvoll mit Unterrichtsthemen auseinander. Werden sie frühzeitig mit altersgerechten Übungen gefördert, stärken sie nachweislich ihre Kommunikationsfähigkeit und Selbstwirksamkeit.

Das Bildungsprogramm Jugend präsentiert Kids setzt hier gezielt an. Mit kostenfrei zugänglichen Materialien, Fortbildungen und Wettbewerbsformaten unterstützt das Programm Lehrkräfte an Grund- und Förderschulen dabei, Präsentationskompetenz systematisch zu fördern. Die Unterrichtsmaterialien sind vorrangig für die Klassenstufen 3 und 4 konzipiert, lassen sich jedoch flexibel an weitere Klassenstufen sowie unterschiedliche didaktisch-methodische Bedarfe anpassen.

Im Grundlagentraining von Jugend präsentiert Kids erhalten Lehrkräfte eine fundierte Einführung in das Konzept sowie in die Materialien des Programms. Die Teilnehmenden lernen konkrete Übungen für den Unterricht kennen und setzen sich mit Bewertungsgrundlagen für Präsentationen in der Grundschule auseinander.

Den Teilnehmenden werden vor dem Start des Grundlagentrainings Materialien von Jugend präsentiert Kids zugesandt. Neben dem Unterrichtsheft "Lasst uns präsentieren" erhalten sie zudem Informationsmaterial zum niedrigschwelligen Grundschulwettbewerb.

Das Arbeitsheft "Lasst uns präsentieren!" unterstützt Grundschulkinder und Lehrkräfte



jugend präsentiert

und Wissen wird lebendig

Präsentationskompetenz im Unterricht vermitteln. Jugend präsentiert Multiplikator*innentraining I

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Jugend Präsentiert gGmbH)

Wie lässt sich Präsentationskompetenz bei Schülerinnen- und Schülern nachhaltig fördern? Im Multiplikator*innentraining erhalten Lehrkräfte eine fundierte Einführung in das pädagogische Konzept von Jugend präsentiert und erwerben das nötige Wissen, um Präsentationskompetenz im eigenen Unterricht sowie im Kollegium wirksam zu vermitteln.

Inhalte der Fortbildung:

Das Training verknüpft interaktive Online-Sitzungen mit interaktiven Online-Sitzungen in einem Blended-Learning-Format. In drei der fünf Module von Jugend präsentiert werden zentrale Aspekte gelungener Präsentationen behandelt:

- Rhetorische Situationsanalyse: Analyse von Redekontexten, Zielgruppen und der eigenen Rolle als Rednerin bzw. als Redner.
- Medieneinsatz und -kompetenz: Gestaltung und Auswahl geeigneter Präsentationsmedien im Schulkontext.
- Performanz: Einsatz von Körpersprache, Stimme und Präsenz zur wirkungsvollen Gestaltung von Präsentationen.

Ein zentrales Element ist die gruppenbasierte Projektarbeit, in der Teilnehmende eine Übung aus dem Jugend präsentiert-Portfolio anpassen, im Unterricht erproben und gemeinsam reflektieren. Abgerundet wird das Training durch eine Abschluss-Session mit Präsentation der Projektergebnisse und Ausblick auf weiterführende Qualifikationsmöglichkeiten im Netzwerk.

Ziele:

Die Teilnehmenden qualifizieren sich als Multiplikatorinnen/Multiplikatoren für Präsentationskompetenz an ihren Schulen. Sie gewinnen vertiefte Einblicke in das Programm Jugend präsentiert, lernen praxiserprobte Übungen kennen und reflektieren deren Einsatz im eigenen Unterricht.

Die Anmeldung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an allen Online-Terminen (4.9. bis 2.10.26).

Weitere Multiplikator*innentrainings werden in folgenden Zeiträumen angeboten:

- 13.10. bis 27.11.26 - Auftakt in Präsenz in Bonn
- 02.11. bis 18.12.26 - Auftakt in Präsenz in Nürnberg
- 15.01. bis 05.03.27 - nur online
- 25.01. bis 12.03.27 - Auftakt in Präsenz in Heidelberg
- 12.04. bis 27.05.27 - Auftakt in Präsenz in Bremen
- 04.06. bis 02.07.27 - nur online

L20.270-0567	ILF Ursulinenstr. 67 66111 Saarbrücken
	Fr, 04.09.2026 12.30-15.30 Uhr
Leitung	Karolina Engel Jugend präsentiert gGmbH
Referentin	Ausgebildete Trainerinnen und Trainer, Jugend präsentiert
Teilnehmer	Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen (Sekundarstufe 1 und 2)
Hinweis	- Die Teilnahme erfordert aktive Mitarbeit in Gruppenphasen und eine praktische Erprobung im Unterricht. - Die Anmeldung muss zusätzlich auch bei Jugend Präsentiert gGmbH erfolgen: https://jugend-praesentiert.de/events/mt-i/#termine-anmeldung - Jugend präsentiert gGmbH übernimmt die Kosten für das Training und bei Präsenzveranstaltungen zusätzlich die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Präsentationskompetenz im Unterricht vermitteln. Jugend präsentiert Multiplikator*innentraining II

(Eine Kooperationsveranstaltung mit der Jugend Präsentiert gGmbH)

Wie lässt sich Präsentationskompetenz bei Schülerinnen- und Schülern nachhaltig fördern? Im Multiplikator*innentraining II geht es den Austausch über die bisherigen Erfahrungen und die Reflexion der Rolle als Multiplikator*in und weitere Jugendpräsentiert-Inhalte (siehe unten)

Inhalte der Fortbildung:

Das Training verknüpft interaktive Online-Sitzungen mit interaktiven Online-Sitzungen in einem Blended-Learning-Format. Folgende weiteren Aspekte gelungener Präsentationen werden im Multiplikator*innentraining II behandelt:

- Argumentation
- Sprache und Aufbau
- Feedback

Ein zentrales Element ist ein Gruppenarbeitsprojekt. Dabei soll es darum gehen, Jugend präsentiert mit Hilfe von unterschiedlichen Formaten an der Schule und unter Kolleg*innen bekannt zu machen, um neue Multiplikator*innen zu gewinnen.

Ziele:

Die Fortbildung qualifiziert Lehrkräfte dazu, Präsentationskompetenz systematisch im Unterricht zu fördern, Schüler*innen bei Recherche, Strukturierung und Visualisierung zu begleiten, Präsentationen anhand transparenter Kriterien zu bewerten und konstruktives Feedback als Lerninstrument einzusetzen. Die vermittelten Inhalte sind unmittelbar im Unterricht einsetzbar und tragen zur nachhaltigen Kompetenzentwicklung der Schüler*innen bei.

Die Anmeldung zur ersten Veranstaltung verpflichtet zur Teilnahme an allen Online-Terminen (9.10. bis 6.11.26).

Weitere Multiplikator*innentrainings werden in folgenden Zeiträumen angeboten:

03.11. bis 11.12.26 - Auftakt in Nürnberg

07.04. bis 05.05.27 - nur online

13.04. bis 21.05.27 - Auftakt in Bremen

L20.270-1267	Online-Fortbildung
	Fr, 09.10.2026 12.30-15.30 Uhr
Leitung	Karolina Engel Jugend präsentiert gGmbH
Referentin	Ausgebildete Trainerinnen und Trainer, Jugend präsentiert
Teilnehmer	Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen (Sekundarstufe 1 und 2)
Hinweis	- Teilnahmevoraussetzung: erfolgreiche Absolvierung des Multiplikator*innentrainings I - Die Teilnahme erfordert aktive Mitarbeit in Gruppenphasen und eine praktische Erprobung im Unterricht. - Die Anmeldung muss zusätzlich auch bei Jugend Präsentiert gGmbH erfolgen: https://jugend-praesentiert.de/events/mt-ii/#termine-anmeldung - Jugend präsentiert gGmbH übernimmt die Kosten für das Training und bei Präsenzveranstaltungen zusätzlich die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

Katholische Religion Kooperationsveranstaltungen

Ethische Bildung im Religionsunterricht G9-Studientag

Warum ist ethische Bildung im Religionsunterricht unverzichtbar? Wie können wir mit Schülerinnen und Schülern über Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt sprechen? Und wie lassen sich Fragen nach Gerechtigkeit, Zusammenleben und Diversität im Unterricht aufgreifen?

Mit den neuen G9-Lehrplänen rückt ethische Bildung stärker in den Fokus und ist in den Lernfeldern "Mensch" und "Ethik" fest verankert. Der Religionsunterricht bietet dabei die Chance, sich mit ethischen Fragestellungen praxisnah auseinanderzusetzen und gleichzeitig Orientierung aus der christlichen Perspektive zu gewinnen.

Die Fortbildung richtet den Blick auf den spezifischen Zugang des Religionsunterrichts zur ethischen Bildung und bietet Raum für fachlichen Austausch sowie Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis. Anhand ausgewählter Beispiele und ausgearbeiteter Materialien werden konkrete Ansätze gezeigt, wie sich die Lernfelder "Mensch" und "Ethik" praxisnah umsetzen lassen.

L20.215-0167	ILF Ursulinenstr. 67 66111 Saarbrücken
	Mi, 21.10.2026 9.00-16.00 Uhr
Leitung	Nicolas Ludwig Patrick Wilhelmy Tina Gries
Referentinnen	Annette Theis, Fachleiterin KR, Studienseminar für Gymnasien, OHG, Saarbrücken Tina Elisabeth Gries, Landesfachbeauftragte kath. Religion, Gymnasium am Stadtgarten, Saarlouis Agnes Fries, Gymnasium am Krebsberg, Neunkirchen
Hinweis	Anmeldeschluss: 14.10.2026 Auch für Lehrkräfte an GemS geeignet

GOS-Tagung: "Die Zeichen der Endzeit erkennen? Kirche sein in apokalyptischen Szenarien"

In 12.2 steht die Verortung der Kirche in der Gegenwart im Vordergrund und muss immer neu zur Sprache gebracht werden. Längst aber ist die Krise der Kirche eingebettet in

ein Gesamterleben von krisenhafter Welt- erfahrung. Klimakatastrophe, kriegerische Auseinandersetzungen, der anhaltende Schock der Corona-Epidemie ... und vor allem das Heraufdämmern einer vermeintlich unberechenbaren Macht, der KI, die den Menschen derart infrage stellen könnte, dass er seine Bedeutung einbüßt. Papst Leo XIV. warnte jüngst gerade vor ihr.

Es herrscht Endzeitstimmung, der Ruf nach erlösenden Führungspersonlichkeiten ist nicht zu überhören. Nicht unbedingt inhaltlich, aber doch strukturell steht diese apokalyptische Krisendeutung der Gegenwart in biblischer Tradition, zeigt sich eine Konstante in den Ängsten der Menschen während der verschiedenen Epochen der Geschichte. Was also sind Aufgabe und Chance der Kirche in der Gegenwart, wenn sie Zukunft gestalten will? Welche Antworten auf die Fragen der Gegenwart vermag sie zu geben, welche Horizonte kann sie offenhalten? Ist sie mit der Warnung vor KI auf dem richtigen Weg oder stemmt sie sich nur gegen die Moderne? Kann sie aus den apokalyptischen Deutungsmustern der Vergangenheit lernen?

Diesen Fragen will die Fortbildung sich widmen.

L20.215-0267	Johannes-Foyer Saarbrücken Ursulinenstr. 67 66111 Saarbrücken
	Mi, 24.03.2027 9.00-16.00 Uhr
<i>Leitung</i>	<i>Patrick Wilhelmy, BGV Trier Tina Elisabeth Gries Nicolas Ludwig, Bistum Speyer</i>
<i>Referent</i>	<i>N.N.</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Lehrkräfte</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 15.03.2027</i>

Neue Kurzfilme für den RU aus dem Kurzfilmfestival Augenblicke -Relilab-

Das katholische Kurzfilmfestival Augenblicke - Kurzfilme im Kino blickt auf eine lange Geschichte zurück: 1992 startete es im legendären Rex-Kino auf der Kulturmeile in Bonn-Endenich - damals noch mit einem sechsstündigen Programm, das für manche Kinobesucher eine echte Herausforderung und Provokation war. Seitdem hat sich das Festival stetig weiterentwickelt und präsentiert heute aktuelle, auch internationale Kurzfilmproduktionen, begleitet von Hintergrundinfos, Austausch und Filmgesprächen.

Veranstaltet wird das Festival von der katholischen Kirche, getragen vom Katholischen Filmwerk GmbH (Frankfurt/M.) in Zusammenarbeit mit den diözesanen Medienstellen und gefördert vom Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz.

Kurzfilme bieten im Religionsunterricht einzigartige Möglichkeiten: In wenigen Minuten eröffnen sie Zugänge zu Fragen nach Gott, Schuld, Vergebung, Gerechtigkeit oder dem Sinn des Lebens - oft eindrücklicher als lange Texte es vermögen. Sie regen zur Diskussion an, schaffen emotionale Resonanz und laden zur Reflexion ein, ohne zu belehren.

In dieser Online-Fortbildung stellt Thomas Altmayer vom Medienladen Saarbrücken neue Kurzfilme aus dem Festival Augenblicke vor und zeigt, wie diese gewinnbringend im Religionsunterricht eingesetzt werden können. Lehrkräfte erhalten konkrete Anregungen für die unterrichtliche Praxis - von der Auswahl passender Filme bis hin zu methodischen Impulsen für verschiedene Jahrgangsstufen und Schulformen.

L20.215-0367	Online-Fortbildung
	Fr, 14.05.2027 14.00-15.00 Uhr
<i>Leitung</i>	<i>Thomas Mann</i>
<i>Referent</i>	<i>Thomas Altmayer, Medienladen Saarbrücken</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Lehrkräfte aller Schulformen und Jahrgangsstufen</i>



WavebreakMediaMicro - stock.adobe.com

Katholische Religion Bistum Trier

Kontakt Katholische Religion Bistum Trier

Bischöfliches Generalvikariat Trier

ZB 1.4.1 – Schule Hochschule

Mustorstr. 2

54290 Trier

☎ 0651/7105-294

📠 0651/7105-517

🌐 www.schulabteilung.bistum-trier.de/fortbildung/fort-weiterbildungsangebote

Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Grundschulen im Saarland 'Ich bin da und du bist da!' - Ankommen im Religionsunterricht

Rituale, Geschichten, Materialien für den Anfangsunterricht

L20.210-0267	Johannes-Foyer Saarbrücken Ursulinenstr. 67 66111 Saarbrücken
	Mi, 02.09.2026 9.00-16.00 Uhr
<i>Leitung</i>	<i>Anne Schauer, BGV Trier</i>
<i>Referentin</i>	<i>Sandra Stolz-Kipper, Religionspädagogisches Zentrum, Kusel</i>
<i>Teilnehmer</i>	<i>Lehrkräfte</i>
<i>Hinweis</i>	<i>Anmeldeschluss: 25.08.2026 Wahlmodul für Lehrer*innen ohne fachdidaktische Ausbildung Katholische Religion im Vorbereitungsdienst</i>

Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Schulen der Sekundarstufe I im Bistum Trier

Handlungsfähig sein - handlungsfähig machen in Situationen von Verlust und Trauer
Jugendliche verstehen, begleiten und stärken

L20.210-0367	Jugend- und Gästehaus des Bistums Trier Jesuitenstr. 13 54290 Trier
	Do, 05.11.2026 9.00-20.00 Uhr

Fr, 06.11.2026
9.00-14.00 Uhr

Leitung Anne Schauer, BGV Trier
Elisabeth Maximini-Kirchen,
BGV Trier
Andreas Feid, BGV Trier

Referent N.N.

Teilnehmer Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss:
01.10.2026
Wahlmodul für Lehrer*innen
ohne fachdidaktische
Ausbildung
Katholische Religion im
Vorbereitungsdienst

Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Berufsbildenden Schulen im Bistum Trier Künstliche Intelligenz im Religionsun- terricht

L20.210-0467 Priesterseminar Trier
Jesuitenstr. 13
54290 Trier

Do, 19.11.2026
10.00-20.00 Uhr

Fr, 20.11.2026
8.00-12.00 Uhr

Leitung Elisabeth Maximini-Kirchen,
BGV Trier

Referent N.N.

Teilnehmer Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss:
02.10.2026

Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Förderschulen im Bistum Trier

L20.210-0567 Exerzitienhaus St. Thomas
Hauptstraße 23
54655 St. Thomas

Do, 20.05.2027
9.00-20.00 Uhr

Fr, 21.05.2027
9.00-14.00 Uhr

Leitung Diana Klar
Anne Schauer, BGV Trier

Referent N.N.

Teilnehmer Lehrkräfte, päd. Fachkräfte

Hinweis Anmeldeschluss: 28.04.2027
Wahlmodul für Lehrer*innen
ohne fachdidaktische
Ausbildung
Katholische Religion im
Vorbereitungsdienst

TikTok und Rechtsextremismus - eine Analyse zur politischen Meinungs- bildung

Rechtsextreme Inhalte werden zunehmend massenhaft auf die Smartphones von Kindern und Jugendlichen verbreitet. Besonders auf TikTok versuchen rechtsextreme Akteure, ihre Botschaften gezielt zu platzieren und die Funktionslogiken der Plattform strategisch zu nutzen. Doch wie wird diese Ideologie vermittelt? Mit welchen Inhalten kommen Jugendliche konkret in Kontakt? Und wie kann ein angemessener Umgang damit aussehen?

Im Vortrag werden unter anderem folgende Aspekte beleuchtet:

- wie junge Frauen und Männer auf TikTok gezielt angesprochen werden und welche Rolle Antifeminismus dabei spielt
- der Begriff "Remigration" sowie das Konzept des Ethnopluralismus
- wie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit als Anknüpfungspunkt genutzt wird
- rechtsextreme Codes und deren Bedeutung

L20.210-0667 Max-Planck-Gymnasium
Pavillonstr. 24
66740 Saarlouis

Do, 03.09.2026
18.30-20.30 Uhr

Leitung Patrick Wilhelmy, BGV Trier
Christian Bravo Lany, MPG
Saarlouis

Referent N.N.

Teilnehmer Lehrkräfte, Eltern und Erziehungsberechtigte

Hinweis Anmeldeschluss:
26.08.2026
Die Veranstaltung ist öffentlich, Lehrkräfte melden sich bitte über das ILF an.

Von der Tiefsee bis zu den Sternen - mit Virtual Reality religiöse Welten entdecken

Virtuelle Realität (VR) - was steckt dahinter? Und was hat das mit meinem Religionsunterricht zu tun? In dieser praxisnahen Fortbildung möchten wir gemeinsam mit Ihnen entdecken, wie VR neue Perspektiven für den Religionsunterricht eröffnet.

In Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum Trier werfen wir zunächst einen Blick auf die Technik:

- Was ist eigentlich VR - und worin unterscheidet sie sich von Augmented oder Mixed Reality?
- Was muss ich als Lehrkraft in rechtlicher Hinsicht beachten? Welche Risiken gibt es bei der Nutzung mit Schülerinnen und Schülern?

Im Zentrum steht aber die Praxis:

Wir lernen konkrete VR-Anwendungen kennen, die sich für den Religionsunterricht eignen:

Reisen an biblische Schauplätze, Erkunden virtueller Kirchenräume, Entdecken von Schöpfung an fernen Orten.

Gemeinsam entwickeln wir Unterrichtsszenarien, in denen diese digitalen Werkzeuge sinnvoll eingesetzt werden können.

Zum Abschluss absolvieren alle Teilnehmenden den sogenannten "VR-Führerschein". Dieser ist Voraussetzung, um VR-Brillen beim Medienzentrum Trier auszuleihen und im Unterricht einzusetzen. Es wird kein Wissen im Bereich VR vorausgesetzt - Basiskenntnisse in der Nutzung digitaler Geräte reicht aus.

L20.210-0767 Medienzentrum Trier
Hawstr. 2a
54290 Trier

Mo, 28.09.2026
15.00-18.00 Uhr

Leitung Simone Meinen, St. Matthias-Schule, Bitburg

Referent Harald Jacob, Leiter, Kommunales Medienzentrum, Trier

Teilnehmer Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss:
18.09.2026

RU kreativ - Adventliche Werkstatt zur Herstellung religionspädagogischer Materialien und Medien für die religiöse Bildung

... mit kurzer Anleitung für die Unterrichtspraxis

L20.210-0867 Johannes-Foyer Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 19.11.2026
10.30-16.30 Uhr

Leitung Anne Schauer, Trier
Tim Kahlen, St. Ingbert
Michaela Collinet, Katholische Erwachsenenbildung
Saarbrücken

Referent N.N.

Teilnehmer Lehrkräfte, Erzieher*innen,
pastorale Mitarbeiter*innen

Hinweis Anmeldeschluss:
04.11.2026
Wahlmodul für Lehrer*innen
ohne fachdidaktische
Ausbildung
Katholische Religion im
Vorbereitungsdienst

Digitale Bibelarbeit - kreativ und aktivierend

Digitale Medien sind für Schüler*innen kein Zusatz mehr, sondern Alltag. Sie beeinflussen, wie gelesen, kommuniziert und Sinn gesucht wird. Genau hier setzt diese Fortbildung an: Sie zeigt, wie bewährte Bibelarbeit nicht verdrängt, sondern mit kreativen und digitalen Zugängen erweitert werden kann - nah an der Lebenswelt der Lernenden und zugleich theologisch fundiert.

Im Zentrum steht die Frage: Wie gelingt es, das "Buch der Bücher" so zu erschließen, dass es im Unterricht Resonanz erzeugt, Gespräche anstößt und echtes Nachdenken ermöglicht - statt nur abgearbeitet zu werden?

Sie lernen praxiserprobte Methoden kennen, probieren sie direkt aus und reflektieren gemeinsam, wie sie in unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Schulformen sinnvoll eingesetzt werden können. Technisches Spezialwissen ist nicht erforderlich - entscheidend ist die Bereitschaft, neue Wege auszuprobieren und Unterricht weiterzudenken.

Die Veranstaltung findet online statt und lebt vom Mitmachen: Austausch, gemeinsames Testen und kollegiale Vernetzung sind ausdrücklich erwünscht. Bitte schalten Sie sich mit Kamera zu und bringen Sie sich aktiv ein - es wird konkret, kreativ und direkt umsetzbar.

L20.210-0967 Online-Fortbildung

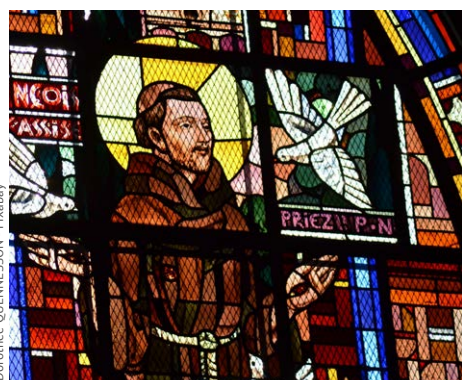
Do, 19.11.2026
15.00-17.00 Uhr

Referentin *Simone Meinen, St. Matthias Schule, Bitburg*

Teilnehmer *Lehrkräfte*

Hinweis *Anmeldeschluss: 13.11.2026*

Die Veranstaltung findet online statt und bietet Raum für Austausch, praktische Erprobung und kollegiale Vernetzung. Deshalb wird um Zuschaltung mit Kamera und aktive Teilnahme gebeten.



Dorothee QUENESSON - Pixabay

Ökumenische Jahrestagung der Religionslehrer*innen an Gymnasien und Gesamtschulen

L20.210-1067 Europäische Akademie Otzenhausen
Europahausstr. 35
66620 Nonnweiler

Do, 25.02.2027
9.00-20.00 Uhr

Fr, 26.02.2027
9.00-14.00 Uhr

Leitung *Patrick Wilhelmy, BGV Trier
Tim Kahlen, St. Ingbert
Britta Lehmkuhl, Trier
Peter Allenbacher, St. Wendel
Katharina Dölle-Klüsche, Trier*

Referent *N.N.*

Hinweis *Anmeldeschluss: 07.12.2026*

Franz von Assisi: Stimme der Armen, Anwalt der Schöpfung - Friedensstifter. Herstellung und Einsatz von biblischen Erzählfiguren

Die Botschaft und Anstöße des Franz von Assisi sind aktueller denn je. Vertiefen wir uns in sein Leben, so finden wir Geschichten und Themen, die uns im Religionsunterricht bei der Sicht auf unsere Welt und unser Leben weiterbringen können.

Biblische Erzählfiguren unterstützen das Erzählen und Darstellen von Geschichten im Religionsunterricht. Das Arbeiten mit den Figuren fördert die Auseinandersetzung mit dem Text und hilft damit bei der Sinnfindung und dem Weiterdenken.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, zwei Figuren zu gestalten.

L20.210-1167 Nikolaus-Groß-Schule
Dillinger Str. 67
66822 Lebach

Fr, 26.02.2027
14.00-22.00 Uhr

Sa, 27.02.2027
8.00-22.00 Uhr

Leitung *Stefanie Horras
Elisabeth Müller*

Referentin *Ingrid Thies, Kursleiterin für original DORIS EGLI-Figuren, Lebach*

Teilnehmer *Lehrkräfte, Erzieher*innen, weitere Interessierte*

Hinweis *Anmeldeschluss: 05.02.2027
Es fallen Kursgebühren (10,00 €) und Materialkosten (ca. 70 € für zwei Figuren) an.
Aus organisatorischen Gründen melden Sie sich bitte zusätzlich zur ILF-Anmeldung auch bei*

*Frau Elisabeth Müller an:
lucie.mueller@web.de
Wahlmodul für Lehrer*innen ohne fachdidaktische Ausbildung
Katholische Religion im Vorbereitungsdienst (0,5 Tag)*

Kostenbeitrag 80 €

ERINNERN und LERNEN - Unterrichtseinheit "Mein Herz so schwer"

In dieser Fortbildung wird die Unterrichtseinheit "Mein Herz so schwer" zur Graphic Novel "Peter in Gefahr - Mut und Hoffnung im Zweiten Weltkrieg" vorgestellt. Im Zentrum steht die bewegende Geschichte des jüdischen Jungen Peter und seiner Familie, die während des Holocausts im besetzten Budapest überlebten. Die Graphic Novel nimmt Kinder mit auf Peters Weg von Vertreibung, Untertauchen und Angst, aber auch von Nächstenliebe, Mut und Hoffnung.

Die Fortbildung zeigt, wie Kinder bereits ab dem 8. / 9. Lebensjahr an die Thematik des Holocausts herangeführt werden können. Dabei wird die Herzsymbolik genutzt, um an die eigenen Herzenserfahrungen der Kinder anzuknüpfen und ihnen einen emotionalen Zugang zur Geschichte zu ermöglichen.

L20.210-1267 Online-Fortbildung

Mo, 08.03.2027
17.00-18.00 Uhr

Referentin *Anne Schauer, BGV Trier*

Teilnehmer *Lehrkräfte*

Hinweis *Anmeldeschluss: 02.03.2027
Wahlmodul für Lehrer*innen ohne fachdidaktische Ausbildung
Katholische Religion im Vorbereitungsdienst*

Bücher bauen Brücken - interreligiöser Dialog in Kindersachbüchern

Wie lässt sich Wissen über andere Religionen so vermitteln, dass Neugier entsteht, Verständnis wächst und Vielfalt als Bereicherung erlebt wird? Wir tauchen ein in die bunte Welt aktueller Kindersachbücher, die religiöse Themen kindgerecht, verständlich und zugleich sensibel aufbereiten.

L20.210-1367 Online-Fortbildung

Mi, 21.04.2027
16.00-17.30 Uhr

Leitung *Stefanie Horras, St. Wendel-Bliesen*

Referentin *Carola Stein, Meschede*

Teilnehmer *Lehrkräfte*

Hinweis *Anmeldeschluss: 14.04.2027*

Wahlmodul für Lehrer*innen ohne fachdidaktische Ausbildung Katholische Religion im Vorbereitungsdienst

So können mögliche weiterbedingte Änderungen leichter an Sie weitergegeben werden.

Kreative Leistungsbewertung im Religionsunterricht

Es gibt viele einfallsreiche Methoden, um die Inhalte des Religionsunterrichts nachhaltig zu verankern. Gleichzeitig soll Leistung so gemessen werden, dass die heterogene Schülerschaft mit ihrem individuellen Können treffend wahrgenommen wird und durch neue Bewertungsmöglichkeiten eine kompetenzorientierte Rückmeldung erhält.

Wir möchten bei dieser Veranstaltung eine Verbindung zwischen den Methoden und unseren SchülerInnen herstellen, indem wir einige kreative Wege der Leistungsrückmeldung aufzeigen.

L20.210-1467 Haus Lioba
Im Kloster 3
66636 Tholey

Mi, 12.05.2027
15.30-17.30 Uhr

Leitung Stefanie Horras

Referent PR Stefan Schwarzmüller,
Fortbildungsleiter Primarstufe, Pirmasens, Speyer

Teilnehmer Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss: 05.05.2027

Atempause für die Seele: Meditativer Spaziergang vor den Sommerferien

Bevor wir in die Sommerferien aufbrechen, möchten wir gemeinsam innehalten. Die Bibel lädt uns in Psalm 23 ein: "Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser."

Genau diese Erquickung suchen wir, bevor der Alltag in die Pause geht. Wir wollen den Ballast, den Stress der letzten Wochen ablegen und Gott in der Stille der Natur begegnen.

L20.210-1567 Netzbachweiher
Fischbachstraße,
Einmündung L260
66115 Riegelsberg

Fr, 04.06.2027
16.00-18.00 Uhr

Referentin Daniela Müller

Teilnehmer Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss: 21.05.2027

Treffpunkt: Parkplatz Netzbachweiher
Bitte melden Sie sich zusätzlich zur ILF-Anmeldung auch unter folgender Mailadresse an: da.mueller@schule.saarland.

RU konkret - Workshoptag für die Sekundarstufe I

L20.210-1667 Johannes-Foyer Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Mi, 02.06.2027
9.00-16.00 Uhr

Leitung Anne Schauer, BGV Trier
Larissa Lamberti, Rehlings-Siersburg

Referent N.N.

Teilnehmer Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss: 20.05.2027

Katholische Religion Bistum Speyer

Kontakt Katholische Religion Bistum Speyer

Bischöfliches Ordinariat Speyer

Hauptabteilung II: Schulen, Hochschulen und Bildung

Große Pfaffengasse 13

67346 Speyer

☎ 06232/102221

📠 06232/102491

Weitere Informationen finden Sie im **Kalender „Fortbildungen und mehr“** der Diözese Speyer. Sie erhalten diesen aktuell zum Schulhalbjahr unter:

🌐 www.bistum-speyer.de/schule/

✉ lernorte@bistum-speyer.de

☎ 06232/102-238

Nachhaltige Entwicklung kompetent unterrichten Didaktische Leitlinien und praktische Unterrichtsbeispiele

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein zentrales Thema des schulischen Unterrichts. Insbesondere Religion und Ethik leisten dafür einen wichtigen Beitrag.

Der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung der Kultusministerkonferenz gibt hierzu

Leitlinien, die Teilausgaben für die einzelnen Unterrichtsfächer liefern die dazugehörigen Themen, Fachdidaktik und praktische Unterrichtsbeispiele.

Schwerpunkt der Fortbildung ist ein vollständig ausgearbeiteter, modularer Unterrichtsvorschlag zum Thema Gerechtigkeit mit Beiträgen für den katholischen, evangelischen und muslimischen Religionsunterricht sowie Ethik und Philosophie.

L20.211-0267 Online-Fortbildung

Do, 24.09.2026
15.00-16.30 Uhr

Referentin Dr. Monika Bossung-Winkler,
StR i.K., Böhl, Speyer

Teilnehmer Lehrkräfte mit den Fächern Religion, Ethik und Philosophie

Hinweis Anmeldeschluss:
18.09.2026

Monika Bossung-Winkler ist Referentin für Globales Lernen im Bistum Speyer und Mit-Autorin der Teilausgabe "Religion, Ethik, Philosophie" des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung.

Eine Stunde Zeit für: Theologie Meister Eckhart und die Gottesgeburt in der Seele

Christliche Mystik gilt als Gegenentwurf zu einer "verkopften" Theologie. Wir wollen in dieser Stunde schauen, wie sich Eckharts Mystik aus philosophischen Grundgedanken entwickelt und ihren Hauptgedanken herausstellen.

L20.211-0367 Online-Fortbildung

Mo, 28.09.2026
16.30-17.30 Uhr

Referent PR Stefan Schwarzmüller,
Fortbildungsleiter Primarstufe, Pirmasens, Speyer

Teilnehmer Religionslehrerinnen und -lehrer

Eine Stunde Zeit für: Theologie Hermann Hesse und der Glaube an die große Einheit

Hermann Hesse hat wie kaum ein anderer Dichter des 20. Jahrhunderts eine Alternative zu einem in Traditionen erstarrten Christentum gesucht. In den östlichen Religionen meinte er fündig geworden zu sein. Eine Spurensuche nicht nur in Siddhartha, die zeigt, dass Hesse an die große Einheit geglaubt hat.

L20.211-0467 Online-Fortbildung

Mo, 23.11.2026
16.30-17.30 Uhr

Referent PR Stefan Schwarzmüller,
Fortbildungsleiter Primar-
stufe, Pirmasens, Speyer

Teilnehmer Religionslehrerinnen und
-Lehrer

Jahrestagung Grund- und Förderschule Zur Mitte finden

Zur Mitte hin, das kann bedeuten: zur Mitte unserer Gruppe und zu meiner eigenen Mitte. Aber auch zu der Mitte, die wir Gott nennen. Mit Geschichten, Bildern und Legebildern wollen wir unterrichtliche Wege gehen, die unsere Schülerinnen und Schüler ihre Mitte entdecken lassen können.

L20.211-0667 Kloster Neustadt
Waldstraße 145
67434 Neustadt an der
Weinstraße

Di, 08.09.2026
8.00-21.00 Uhr

Mi, 09.09.2026
8.00-13.00 Uhr

Referent PR Stefan Schwarzmüller,
Fortbildungsleiter Primar-
stufe, Pirmasens, Speyer

Teilnehmer Religionslehrerinnen und
-Lehrer

Jahrestagung Religionslehrer/innen i. K. an Grundschule und Sekundarstufe I: Schöpfung - Eine biblische Entde- ckungsreise

Kaum ein Thema ist so brisant und zukunftsentscheidend wie die Bewahrung der Schöpfung. Was sagt eigentlich die Bibel zum Thema Umweltschutz und Schöpfungsverantwortung? Und wie lassen sich die biblische Schöpfungsthematik und Schöpfungsethik in Schule und Unterricht aufschließen und vermitteln?

Während die Schöpfungserzählungen am Beginn der Heiligen Schrift hinreichend bekannt sind, weiß kaum jemand um die Schöpfungsaussagen im Neuen Testament, um die Schöpfungstheologie des Urchristentums. Dabei hat beides enormes Inspirationspotential. Es geht um ein sachgerechtes Verständnis von Texten und Gattungen, einen Blick auf die zeitgeschichtlichen Hintergründe und die anvisierte Leserschaft, um jüdische und frühchristliche Theologie und Christologie und die - so spannende wie entscheidende - Frage nach religionspädagogischen Schritten und Methoden der Umsetzung und Anwendung.

Herzliche Einladung zu einer Reise in die Welt und Umwelt der Bibel, die nicht Theorie bleiben soll, sondern die eigene Praxis und das Handeln im Hier und Jetzt herausfordern will.

L20.211-0167 Priesterseminar St. German
Am Germansberg 60
67364 Speyer

Do, 01.10.2026
9.00-21.00 Uhr

Fr, 02.10.2026
8.00-14.00 Uhr

Leitung Stefanie Willers, Speyer

Referent Prof. Dr. Hans-Georg Gradl,
Theologische Fakultät, Trier

Teilnehmer Religionslehrkräfte im Kir-
chendienst an Grundschule,
Förderschule und Sekun-
darstufe I (geschlossener
Teilnehmerkreis)

Hinweis Anmeldeschluss:
10.09.2026

Jahrestagung der Religionslehrer/innen an Realschulen plus: Schöpfung - eine biblische Entde- ckungsreise

Kaum ein Thema ist so brisant und zukunftsentscheidend wie die Bewahrung der Schöpfung. Was sagt eigentlich die Bibel zum Thema Umweltschutz und Schöpfungsverantwortung? Und wie lassen sich die biblische Schöpfungsthematik und Schöpfungsethik in Schule und Unterricht aufschließen und vermitteln?

Während die Schöpfungserzählungen am Beginn der Heiligen Schrift hinreichend bekannt sind, weiß kaum jemand um die Schöpfungsaussagen im Neuen Testament, um die Schöpfungstheologie des Urchristentums. Dabei hat beides enormes Inspirationspotential. Es geht um ein sachgerechtes Verständnis von Texten und Gattungen, einen Blick auf die zeitgeschichtlichen Hintergründe und die anvisierte Leserschaft, um jüdische und frühchristliche Theologie und Christologie und die - so spannende wie entscheidende - Frage nach religionspädagogischen Schritten und Methoden der Umsetzung und Anwendung.

Herzliche Einladung zu einer Reise in die Welt und Umwelt der Bibel, die nicht Theorie bleiben soll, sondern die eigene Praxis und das Handeln im Hier und Jetzt herausfordern will.

L20.211-0767 Priesterseminar St. German
Am Germansberg 60
67364 Speyer

Di, 27.10.2026
9.00-21.00 Uhr

Mi, 28.10.2026
8.00-14.00 Uhr

Leitung Stefanie Willers, Speyer

Referent Prof. Dr. Hans-Georg Gradl,
Theologische Fakultät, Trier

Teilnehmer Religionslehrkräfte für das
Lehramt an Realschulen
und Realschulen Plus

Auf dem Weg zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt

Schöpfung und Nachhaltigkeit im Reli- gionsunterricht Jahrestagung für Religionslehrer/- innen an Gymnasien, Gesamt- und Ge- meinschaftsschulen im Bistum Speyer

Gegen das Wiederaufleben von Ellenbogenpolitik und kurzsichtigem Anspruchsdenken verdienen es die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen, bestärkt zu werden, sich für eine gute Zukunft einzusetzen, auf dem Weg zu einer solidarischen Menschheitsfamilie, die das Schöpfungs- haus schützt, das sie bewohnt. Wie kann der Religionsunterricht dabei sein kritisches und kreatives Potential einbringen?

Den Hauptvortrag hält Dr. Alexander Schimmel, Gymnasiallehrer für Religion und Philosophie, Lehrbeauftragter für Religionspädagogik an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz. Er zeigt die Möglichkeiten und Herausforderungen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) insbesondere im RU auf. Am zweiten Tagungstag stehen verschiedenen Workshops zur Auswahl, in denen die Unterrichtspraxis im Vordergrund steht.

L20.211-0867 Heinrich-Pesch-Haus - Öku-
menische Arbeitsstelle
Frankenthaler Str. 229
67059 Ludwigshafen

Mo, 28.09.2026
9.00-21.00 Uhr

Di, 29.09.2026
8.00-14.00 Uhr

Leitung Dr. Bettina Reichmann,
Speyer

Referent Dr. Alexander Schimmel,
Lehrbeauftragter, Johannes
Gutenberg-Universität,
Mainz

Teilnehmer Religionslehrer und -lehre-
rinnen an Gymnasien, IGS
und Gemeinschaftsschulen
im Bistum Speyer

Hinweis Anmeldeschluss:
12.09.2026

Mit Krisen umgehen Jahrestagung der Religionslehrer*innen an BBS

Ob in akuten Notfällen oder im Kontext gravierender Konflikte - wo Unterricht nicht mehr möglich ist, ist unser Handeln als Lehrer:innen, als Christ:innen oder schlicht als Mitmenschen erst recht gefordert. Aber auch der Religionsunterricht kann Raum dafür geben, Ressourcen zu mobilisieren und Hilfsangebote zu thematisieren. Handlungsstrategien helfen, in schwierigen Situationen (mehr) Sicherheit zu gewinnen.

Thomas Stephan ist Notfall- und Schulseelsorger und leitet die Abteilung Lernkultur

und Schulseelsorge im Bischöflichen Ordinariat Speyer. Am zweiten Tag der Tagung laden Workshops ein, das Thema zu vertiefen.

L20.211-0967	Priesterseminar St. German Am Germansberg 60 67364 Speyer
Mi, 04.11.2026 9.00-21.00 Uhr	
Do, 05.11.2026 8.00-14.00 Uhr	
Leitung	<i>Dr. Bettina Reichmann, Bistum Speyer</i>
Referent	<i>Thomas Stephan, Abteilungsleiter Lernkultur und Schulseelsorge, Bischöfliches Ordinariat, Speyer</i>
Teilnehmer	<i>Religionslehrkräfte an Berufsbildenden Schulen</i>
Hinweis	<i>Anmeldeschluss: 10.10.2026</i>

Prävention gegen sexuelle Gewalt -Basisschulung-

Die Basisschulung gegen sexuelle Gewalt ist eine Pflichtschulung für Beschäftigte im kirchlichen Dienst.

„Die Verantwortung für die Prävention gegen sexualisierte Gewalt obliegt dem Bischof als Teil seiner Hirten Sorge. Die Prävention ist integraler Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen. Ziel der katholischen Kirche und ihrer Caritas ist es, allen Kindern und Jugendlichen sowie schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen, im Geiste des Evangeliums und auf der Basis des christlichen Menschenbildes, einen sicheren Lern- und Lebensraum zu bieten.“

Inhalte der Schulung sind insbesondere Fragen von

- angemessener Nähe und Distanz
- Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- eigener emotionaler und sozialer Kompetenz
- Psychodynamiken Betroffener
- Strategien von Tätern
- (digitalen) Medien als Schutz- und Gefahrenraum/
- Medienkompetenz u.a.
- Hilfestellung/Netzwerke

L20.211-1067 /1	St.-Franziskus-Gymnasium St.-Franziskus-Str. 2 67655 Kaiserslautern
Fr, 18.09.2026 9.00-16.00 Uhr	
Leitung	<i>Dr. Bettina Reichmann, Bistum Speyer Thomas Stephan, Bistum Speyer</i>
Referentin	<i>Jana Sand, Heinrich Pesch Haus, Ludwigshafen am Rhein</i>

Teilnehmer	<i>Lehrer*innen aller Schularten</i>
Hinweis	<i>Anmeldeschluss: 04.09.2026 - geschlossener Teilnehmerkreis - Für die teilnehmenden Lehrer*innen der Bischöflichen/ Katholischen Schulen des Bistum Speyer erfolgt keine Anrechnung auf ihre regulären Fortbildungstage - Die Schulungen werden durch Personalverantwortliche der HA II Schulen, Hochschulen und Bildung geleitet. - Referentin Cathrin Rieger ist Dipl. Sozialpädagogin und Referentin für die Fortbildung von Lehrer*innen/ Erzieher*innen am Heinrich Pesch Haus</i>

Prävention gegen sexuelle Gewalt -Basisschulung-

Inhaltsgleich mit der Veranstaltung

L20.211-1067/1

L20.211-1067 /2	Schönstatt-Zentrum Marienpfalz Josef-Kentenich-Weg 1 76863 Herxheim (bei Landau in der Pfalz)
Di, 17.11.2026 9.00-16.00 Uhr	
Leitung	<i>Dr. Bettina Reichmann, Bistum Speyer Thomas Stephan, Bistum Speyer</i>
Referentin	<i>Annette Heck, AH Erlebnisse, Berg-Neulauterburg</i>
Teilnehmer	<i>Lehrer*innen aller Schularten</i>
Hinweis	<i>Anmeldeschluss: 03.11.2026 - geschlossener Teilnehmerkreis - Für die teilnehmenden Lehrer*innen der Bischöflichen/ Katholischen Schulen des Bistum Speyer erfolgt keine Anrechnung auf ihre regulären Fortbildungstage - Die Schulungen werden durch Personalverantwortliche der HA II Schulen, Hochschulen und Bildung geleitet. - Referentin Annette Heck ist Dipl. Sozialpädagogin Fachkraft des Kinderschutzes</i>

Auf der Suche nach dem Glück

Was macht glücklich? Warum macht es glücklich? Wo finde ich das Glück? Bin ich glücklich? Das sind nur ein paar Fragen, die uns und unsere Schülerinnen und Schüler auf der Suche nach dem Glück begleiten werden. Unterrichtsideen, die glücklich machen, inbegriffen.

L20.211-1167	Online-Fortbildung
Do, 05.11.2026 15.30-17.00 Uhr	
Referent	<i>PR Stefan Schwarzmüller, Fortbildungsleiter Primarstufe, Pirmasens, Speyer</i>
Teilnehmer	<i>Religionslehrerinnen und -lehrer</i>

Auf der Suche nach dem Glück

Inhaltsgleich mit der Veranstaltung

L20.211-1167

L20.211-0567	Religionspädagogisches Zentrum St. Ingbert Josefstalerstr. 22 66386 St. Ingbert
Di, 03.11.2026 15.00-17.00 Uhr	
Referent	<i>PR Stefan Schwarzmüller, Fortbildungsleiter Primarstufe, Pirmasens, Speyer</i>
Teilnehmer	<i>Religionslehrerinnen und -lehrer</i>

Verleihung der Missio canonica 2026 durch Herrn Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

An diesem Tag verleiht Herr Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann allen Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas in katholischer Religion, die ein Vorbereitungsseminar und eine Präventionstagung absolviert haben, in einer Eucharistiefeier die Missio canonica zur Erteilung des katholischen Religionsunterrichts an den Schulen in der Diözese Speyer.

L20.211-1267	Priesterseminar St. German Am Germansberg 60 67364 Speyer
Fr, 21.08.2026 9.00-18.00 Uhr	
Leitung	<i>Dr. Bettina Reichmann</i>
Referent	<i>N.N.</i>
Teilnehmer	<i>Religionslehrer/innen aller Schularten</i>
Hinweis	<i>- Es werden persönliche Einladungen versandt - geschlossener Teilnehmerkreis</i>

Missio Vorbereitungstreffen

Gott braucht auch dich für den Religionsunterricht, denn du bist nicht die Botschaft, sondern der Botschafter oder die Botschafterin! Von Noah, der betrunken war, über Lea, die hässlich war und David, der eine Affäre hatte und ein Mörder war, bis zu Johannes, der Ungeziefer gegessen hat und Zachäus, der zu klein war, braucht Gott jede und jeden, auch dich! An den Tagen der Missio Vorbereitung wollen wir dem Auftrag der Missio canonica, ein/e Zeuge/ in des Glaubens im schulischen Religionsunterricht zu sein, nachspüren und unsere eigene Position reflektieren.

Verpflichtender Vorbereitungskurs für Religionslehrer/innen, die die staatliche Lehrbefähigung für das Fach Katholische Religion erworben haben und die Missio canonica beantragt haben.

L20.211-1367 Schönstatt-Zentrum Marienpfalz
Josef-Kentenich-Weg 1
76863 Herxheim

Do, 19.11.2026 - 17.00 Uhr bis
Fr, 20.11.2026 - 17.00 Uhr

Leitung Dr. Bettina Reichmann

Referent N.N.

Hinweis - Es werden persönliche Einladungen versandt
- geschlossener Teilnehmerkreis

Schulpastoral/Schulseelsorge Kooperationsveranstaltungen

Ökumenischer Ausbildungskurs 2026/27

Trauer- und Krisenseelsorge in der Schule - Theorieblock mit Übernachtung

Auch im Schuljahr 2026/2027 wird in Kooperation zwischen dem Bistum Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz ein ökumenischer Ausbildungskurs "Trauer- und Krisenseelsorge in der Schule" angeboten.

In 40 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten werden theoretische und praktische Grundlagen für die Arbeit in der "Trauer- und Krisenseelsorge an Schulen" gelegt. Dazu werden u.a. folgende Themen behandelt: Suizidalität, Suizid, psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen, wie z. B. Angststörungen, Panikattacken und selbstverletzendes Verhalten, Erstellung von Krisenplänen Hinweise zur Prävention, Intervention und Postvention krisenhafter Ereignisse, kollegiale Fallberatung,

Ressourcen- und Resilienzarbeit, Psycho-traumatologie, Trauer, Krisenmanagement, Polizeiliche Lagen/Amok.

Der erste Teil des Ausbildungskurses findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen im November 2026 in Speyer statt. Eine Übernachtung ist möglich. Es folgen im Frühjahr 2027 drei Tagesveranstaltungen in Landau bzw. Speyer. Die Teilnahme am Kurs ist nur als Gesamtpaket möglich.

Termine der Tagesveranstaltungen:
1.2., 2.3. und 19.5.2027.

L20.219-0167 /1 Priesterseminar St. German
Am Germansberg 60
67364 Speyer

Mo, 23.11.2026

Di, 24.11.2026

jeweils 9.00-18.00 Uhr

Referenten Thomas Stephan, Abteilungsleiter Lernkultur und Schulseelsorge, Bischöfliches Ordinariat, Speyer
Christine Fischer, Fachausbilderin, Malteser OV, Preitz
Anke Lind, Pfarrerin im Schuldienst und Koordinatorin Schulseelsorge, Ev Kirche der Pfalz
Benedikt Herwig, Dipl. Psychologe, Pädagogisches Landesinstitut RLP

Teilnehmer interessierte Lehrer*innen aller Fachrichtungen, Mitglieder*innen von schulischen Krisenteams, Schulleitungen, Schulseelsorger*innen, Schulsozialarbeiter*innen

Hinweis Anmeldeschluss: 31.08.2026
Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 25 Personen begrenzt. Da die Kosten des Kurses komplett vom Bistum Speyer und der Evangelischen Kirche der Pfalz übernommen werden, werden Personen aus diesem Bereich bevorzugt. Geben Sie deshalb bei der Anmeldung (lernorte@bistum-speyer.de) bitte Ihren Schulstandort und Ihre Funktion (Lehrer*in, Schulsozialarbeiter*in, etc.) an. Die Anmeldung muss bestätigt werden. Sie erhalten die Entscheidung über die Zulassung spätestens Anfang Oktober.

Weiterbildungskurs Schulseelsorge

Modul:

Spiritualität, Schulgottesdienst etc.

Religiöse Feiern in multireligiösem oder areligiösem Kontext: Aufbau/Ablauf von Gottesdiensten, Andachten, Ritualen und religiösen Impulsen.

L20.219-0267 Johannes-Foyer Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Di, 22.09.2026
9.00-16.00 Uhr

Leitung Thomas Stephan
Andreas Feid

Referent Thomas Stephan, Abteilungsleiter Lernkultur und Schulseelsorge, Bischöfliches Ordinariat, Speyer

Hinweis Anmeldeschluss:
01.09.2026

Weiterbildungskurs Schulseelsorge

Modul:

Lern- und Lebenswelt Schule - Schulseelsorge in Theorie und Praxis (II) Selbstverständnis und Resilienz

Wenn Sie als Lehrer*in im "System Schule" seesorglich tätig werden wollen, werden unterschiedlichste Erwartungshaltungen an Sie herangetragen. Sie sind die Ansprechperson, zu der Menschen mit ihren Sorgen und Nöten kommen, und gleichzeitig eine Lehrkraft, die Noten geben muss. Sowohl die Erwartungen anderer an Sie, als auch Ihre eigenen, können zu einer echten Herausforderung werden.

In dieser zweitägigen Veranstaltung in Präsenz werden Sie sich intensiv mit folgenden Aspekten beschäftigen:

- System Schule und meine Rolle als Seelsorger*in
- Resilienz und ressourcenorientiertes Arbeiten

L20.219-0367 Johannes-Foyer Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Mi, 20.01.2027

Do, 21.01.2027

jeweils 9.00-16.00 Uhr

Leitung Thomas Stephan, Bistum Speyer
Andreas Feid, Bistum Trier

Referent Thomas Stephan, Abteilungsleiter Lernkultur und Schulseelsorge, Bischöfliches Ordinariat, Speyer

Hinweis Anmeldeschluss: 04.01.2027
Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um den zweiten Teil des Moduls Lern- und Lebenswelt Schule, das zu den „Modularisierten Fortbildungsformaten Schulseelsorge“ gehört. Die Veranstaltung beinhaltet keine Übernachtung.

Weiterbildungskurs Schulseelsorge Modul: Tür- und Angelgespräche Teil II

Im schulischen Alltag gibt es viele Situationen, wo Menschen sich nicht zum Gespräch verabreden, sondern in flüchtigen Momenten das Gespräch suchen.

Die Beiläufigkeit dieser Gesprächssituationen lässt oft bewährte Gesprächstechniken und -methoden nicht zur Anwendung kommen, so dass auf beiden Seiten Enttäuschung entstehen kann. Etwas wird gebraucht, damit ein gutes Gespräch geführt werden kann, um es auf den Punkt und zu einem guten Ende zu bringen.

Mit Hilfe des Kurzgesprächs wird auf eben diese und ähnliche Gesprächssituationen eingegangen. Der Ansatz ist ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert; der Schlüssel findet sich oft schon in den ersten Sätzen des Anfragenden und seiner Sprache.

Im Wechsel von Theorievermittlung und praktischer Übungen wird diese besondere systemische Gesprächs- und Beratungsform gelehrt und gelernt.

Inhalte des Kurses sind:

- Der kommunikative Anschluss
- Das 'wirkliche' Zuhören
- Die Kunst des Fragens und Erkundens
- Der sprachliche Schlüssel
- Ziele, Ressourcen und Lösungen
- Gesprächsbeispiele

L20.219-0467 Johannes-Foyer Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Mo, 07.09.2026

Di, 08.09.2026

jeweils 9.00-16.00 Uhr

Leitung Thomas Stephan, Bistum
Speyer

Stefan Grenner, Bistum Trier

Referent Dr. Christian Klein

Teilnehmer Lehrkräfte aller Schularten,
an Schulseelsorge interessierte
Lehrkräfte

Hinweis Anmeldeschluss:
26.08.2026

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um den zweiten Teil des Moduls Tür- und Angelgespräche, das zu den „Modularisierten Fortbildungsformaten Schulseelsorge“ gehört. Die Veranstaltung beinhaltet keine Übernachtung.

Geplante Folgetermine:

22.09.2026: Spiritualität

20./21.01.2027: Lern- und

Lebenswelt Schule, Selbst-

verständnis und Resilienz

27./28.04.2027: Die eigene

Spiritualität entdecken

14./15.09.2027: Intervention

und Bewältigung - Trauma

und Trauer

20.10.2027: Intervention

und Bewältigung

Schulpastoral Bistum Trier

Kontakt Schulpastoral Bistum Trier

Andreas Feid

☎ 0651/7105-150

✉ andreas.feid@bistum-trier.de

🌐 www.bistum-trier.de/schule-und-religionsunterricht/schulpastoral/schulpastoral-im-bistum-trier/

Schulseelsorge Speyer

Kontakt Schulseelsorge Bistum Speyer

Thomas Stephan

☎ 06232/102-217

✉ thomas.stephan@bistum-speyer.de

Monika Schuster

☎ 06232/102-402 oder 0151-14880026

✉ monika.schuster@bistum-speyer.de

🌐 www.bistum-speyer.de/schule/ueber-uns/schulseelsorge/

Suizidalität und Suizid im Kontext Schule

Früherkennung, Intervention, aber auch Fragen der Postvention bilden die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltung. Hierzu gehört das Vorstellen von Strategien sowie Anlaufstellen und Ansprechpartnern, die zur Entlastung und Entschärfung der Situation beitragen können. Ein Blick wird auch auf Hilfe und Verhaltensregeln nach einem Suizid geworfen.

L20.218-0167 Online-Fortbildung

Di, 01.09.2026

15.00-18.00 Uhr

Leitung Thomas Stephan, Bistum
Speyer

Referent Thomas Stephan, Abteilungsleiter
Lernkultur und Schulseelsorge, Bischöfliches
Ordinariat, Speyer

Teilnehmer Lehrkräfte,
Schulseelsorger*innen,
Schulsozialarbeiter*innen

Hinweis

*Anmeldeschluss:
24.08.2026*

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen

Schüler*innen mit Depressionen, Essstörungen und die sich Ritzen, sind keine Seltenheit mehr in Schulen. Lehrer*innen kommen beim Thema psychische Störungen von Kindern und Jugendlichen immer wieder an ihre eigenen Grenzen. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung sind die grundsätzliche Einordnung und praktische Hilfen im Umgang mit einem immer noch gesellschaftlichen Tabuthema, das an vielen Stellen von Ängsten und Vorurteilen geprägt ist.

L20.218-0267 Kath. Hochschulgemeinde
Landau
Moltkestraße 9
76829 Landau

Mi, 30.09.2026
15.00-18.00 Uhr

Referent Thomas Stephan, Abteilungsleiter
Lernkultur und Schulseelsorge, Bischöfliches
Ordinariat, Speyer

Teilnehmer Lehrkräfte,
Schulseelsorger*innen,
Schulsozialarbeiter*innen

Hinweis Anmeldeschluss:
21.09.2026

Angststörungen und Panikattacken im Kontext Schule

Angststörungen und Panikattacken zählen zu den häufigsten psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen. Auch im schulischen Umfeld werden wir immer wieder hiermit konfrontiert. Diese Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter*innen sowie Schulseelsorger*innen, die mehr über diese Thematik erfahren möchten. Neben einer Einführung in die Symptomatik und Ursachen von Angststörungen und Panikattacken werden konkrete Fallbeispiele und Handlungsstrategien für den Schulalltag vorgestellt. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Erkennen, dem sensiblen Umgang mit betroffenen Schüler*innen sowie Möglichkeiten der Unterstützung und Weitervermittlung. Ziel ist es, Fachkräften Sicherheit im Umgang mit dieser Herausforderung zu geben und sie für präventive sowie begleitende Maßnahmen zu sensibilisieren.

L20.218-0367 Online-Fortbildung

Di, 15.09.2026
15.00-18.00 Uhr

Referentin Dorothea May, Schulseelsorgerin,
Fachberatung Schulseelsorge Westpfalz

Teilnehmer	Lehrkräfte, Schulseelsorger*innen, Schulsozialarbeiter*innen, alle Schularten
Hinweis	Anmeldeschluss: 31.08.2026

Der neue Wehrdienst. Bundeswehr und Gesellschaft zwischen früher und heute.

Soldat*innen des Luftwaffenausbildungsbataillons aus Germersheim informieren über den neuen Wehrdienst und die Aufgaben der Bundeswehr von heute.

L20.218-0467	Südpfalz-Kaserne Germersheim An der Hexenbrücke 5 76726 Germersheim
Do, 22.10.2026 14.00-17.00 Uhr	
Leitung	Thomas Stephan
Referent	N.N.
Teilnehmer	Lehrkräfte, Schulseelsorger*innen, Schulsozialarbeiter*innen
Hinweis	Anmeldeschluss: 19.10.2026

Zeit der Stille: Entspannung pur

Entspannung im Schulalltag tut sowohl Schüler*innen als auch den Lehrkräften gut. Wir werden gemeinsam verschiedene Entspannungstechniken für Körper und Geist ausprobieren. Dazu gehören kurze Übungen zum Runterkommen, sogenannte 'Cool-downs', aber auch längere Körperentspannungen wie z.B. Fantasiereisen in Kombination mit autogenem Training.

L20.218-0567	Religionspädagogisches Zentrum ökumenisch Kaiserslautern Unionstr. 1 67657 Kaiserslautern
Mi, 28.10.2026 15.00-17.30 Uhr	
Referentinnen	Dipl.-Mediatorin Monika Schuster, Realschullehrerin, Bistum Speyer HA II, Speyer Sandra Stolz-Kipper, Religionspädagogisches Zentrum, Kusel Anke Habermayer
Teilnehmer	Lehrkräfte aller Schularten, pädagogische Fachkräfte

Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit

Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit am ILF Saarbrücken

Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. In einer Zeit, in der der demokratische Rechtsstaat von verschiedenen Seiten herausgefordert wird, gewinnt Demokratiebildung an Bedeutung. Sie ist mehr als ein Unterrichtsthema: sie ist ein zentraler Bildungsauftrag, der alle Schulen und Bildungseinrichtungen betrifft.

Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit am ILF Saarbrücken unterstützt Lehrkräfte dabei, junge Menschen zu einer aktiven und reflektierten Teilhabe an der Gesellschaft zu befähigen. Denn Demokratie braucht Menschen, die wissen, was sie schützt und warum sie schützenswert ist. Um die Erinnerungsarbeit an Schulen pädagogisch weiterzuentwickeln, arbeiten wir unter anderem mit der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem zusammen.

Neben der Vermittlung fachlicher Kompetenzen und der Förderung von Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe, ist die Stärkung demokratischer Haltung und Bildung ein zentrales Ziel schulischer Arbeit. Das Programm des ILF bietet hierzu Fortbildungsangebote, die historische Verantwortung, aktuelle Herausforderungen und zukunftsorientierte Bildungsprozesse miteinander verbinden.

Fortbildungsreihe "Erinnern an die Shoa in Schulen - das pädagogische Konzept von Yad Vashem (Israel)" - Teil 1

(In Kooperation mit dem Bildungscampus Saarland (BCS) und der Internationalen Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem)

Im Fokus der Fortbildung steht die Vorstellung des pädagogischen Konzepts von Yad Vashem sowie die Frage, wie Erinnerungsarbeit in Schulen lebendig, reflektiert und schülernah gestaltet werden kann. In Zeiten zunehmender antisemitischer Vorfälle, gesellschaftlicher Polarisierung und der Verbreitung von Desinformation, kommt den Schulen eine besondere Relevanz in Bezug auf die Stärkung des historischen Bewusstseins, auf die Förderung von Empathie und auf die Übernahme von Verantwortung für Gegenwart und Zukunft zu.

Durch die Fortbildung sollen die Teilnehmenden

- das pädagogische Konzept von Yad Vashem kennenlernen (Modul 1),
- praxisnahe Materialien kennenlernen und diese in der Unterrichtspraxis erproben und reflektieren können (Modul 2),
- bei einer Führung durch die Saarbrücker Synagoge einen Austausch mit jüdischem Leben heute erfahren (Modul 3),
- sich unter anderem mit dem Besuch der Lilo-Erman-Ausstellung und dem dazugehörigen Stadtrundgang neue Zugänge zur regionalen Erinnerungsarbeit erschließen können (Modul 4).

L30.370-0467 /1 ILF
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken

Do, 22.10.2026

Fr, 23.10.2026

Sa, 24.10.2026

jeweils 9.00-16.00 Uhr

Leitung Thomas Mann
Marco Vinciguerra, Bildungscampus Saarland

Referenten Mitarbeitende Yad Vashem,
Internationale Holocaust Gedenkstätte, Israel
Thomas Mann,
ILF Saarbrücken

Hinweis Anmeldeschluss:
21.10.2026
Bitte melden Sie sich ausschließlich unter der Nummer F13.775-2467 beim Bildungscampus an.

Fortbildungsreihe "Erinnern an die Shoa in Schulen - das pädagogische Konzept von Yad Vashem (Israel)" - Teil 2

(In Kooperation mit dem Ministerium für Bildung und Kultur, dem Bildungscampus Saarland (BCS) und der Internationalen Holocaust Gedenkstätte Yad Vashem)

Im Fokus der Bildungsreise zum ehemaligen Konzentrationslager Natzweiler-Struthof steht die Anwendung der pädagogischen Prinzipien von Yad Vashem beim Besuch eines historischen Lernortes sowie einen Erfahrungsraum eröffnen mit heutigem jüdischem Leben. Die Bildungsreise reagiert auf den Beschluss des saarländischen Landtages vom Dezember 2024, Gedenkstättenbesuche verbindlich in der Schulzeit durchzuführen.

Durch die Bildungsreise sollen die Teilnehmenden

- das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler-Struthof als historischen Ort der Verfolgung, Entrechtung und Ermordung

kennenlernen und als Lernort zur Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Shoah und menschenverachtenden Ideologien reflektieren lernen (Modul 6),

- verschiedene Beispiele der Erinnerungskultur kennenlernen und im Bildungskontext reflektieren (Modul 6/7),
- verschiedene Ausprägungen des Antisemitismus in der Vergangenheit kennenlernen, Kontinuitäten bis in die Gegenwart erkennen und aktuelle Formen des Antisemitismus reflektieren (Modul 5),
- gegenwärtiges jüdisches Leben in Straßburg kennenlernen, ihre Kenntnisse über jüdische Kultur, Religion und Identität vertiefen sowie jüdisches Leben als lebendigen und vielfältigen Bestandteil europäischer Gesellschaften reflektieren können (Modul 8).

Methoden:

Erkundung einer Gedenkstätte im Rahmen der Bildungsreise, Seminar, Reflexion

L30.370-0467 /2 KZ Natzweiler-Struthof
Route départementale 130
67130 Natzwiller

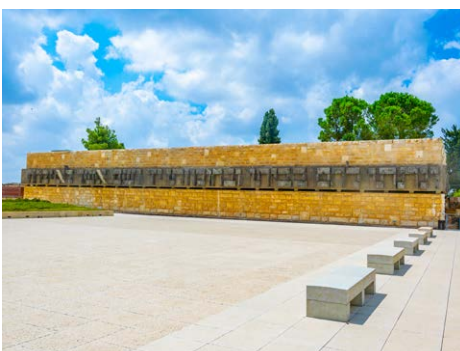
Mi, 14.04.2027 - 8.00 Uhr bis

Sa, 17.04.2027 - 15.00 Uhr

Leitung Thomas Mann
Marco Vinciguerra, Bildungscampus Saarland

Referenten Thomas Mann, ILF Saarbrücken
Mitarbeitende Yad Vashem, Internationale Holocaust Gedenkstätte, Israel

Hinweis Anmeldeschluss: 15.12.2026
Voraussetzung für die Teilnahme an der Bildungsreise ist der vorherige Besuch von Teil 1 der Fortbildungsreihe (F13.775-2467).
Die Bildungsreise 2027 stellt eine Alternative zur Israel-Fahrt dar, die aufgrund der sicherheitspolitischen Lage weiterhin ausgesetzt wird.
Für die Teilnahme an der Bildungsreise 2027 fallen Kosten an. Die genaue Höhe wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



dudajzov - stock.adobe.com

Klangstele. Gesang vom Zyklon B

Seit 1996 findet im Saarland jährlich am 27. Januar, dem offiziellen Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, die 24-stündige Klanginstallation „Klangstele. Gesang vom Zyklon B. Für das Hören – Gegen das Aufhören“ statt. Das ILF Saarbrücken beteiligt sich auch 2026 erneut als Kooperationspartner an dieser einzigartigen Veranstaltung, die in Saarbrücken und gleichzeitig rund um die Uhr live auf YouTube übertragen wird.

Im Mittelpunkt steht eine 24-Stunden-Lesung aus dem Kalendarium der Ereignisse im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau 1939–1945, ergänzt durch Gedichte und Texte wie Paul Celans Todesfuge oder Peter Weiss' Die Ermittlung. Die Lesung wird von wechselnden Sprecherinnen aus Gesellschaft, Politik, Bildung und Zivilgesellschaft getragen. Auch Schulklassen, Lehrkräfte und Mitbürgerinnen und Mitbürger sind eingeladen, sich aktiv zu beteiligen. Die Texte liegen vor Ort aus – spontane Beteiligung ist ausdrücklich erwünscht.

Begleitet wird die Lesung durch eine klanglich bewusst verstörende Komposition aus gesprochener Stimme, Musik von Luigi Nono und Arvo Pärt sowie einer dritten Ebene mit weiteren literarischen Texten. Die musikalische Leitung liegt bei dem Cellisten Ulrich Voss, der das Konzept der Klangstele entwickelt hat.

Zusätzlich entsteht im Vorfeld erneut ein partizipatives Kunstwerk in Erinnerung an die saarländischen Opfer des NS-Terrors: Schülerinnen und Schüler schreiben Namen der Opfer auf große Kieselsteine, die in Form eines Davidssterns in einer Saarbrücker Kirche ausgelegt werden – ein Zeichen der Erinnerung und Verbundenheit.

Klangstele – Gesang vom Zyklon B

Gedenkveranstaltung zum Holocaust-Gedenktag am 27. Januar 2027

Ort: : Synagoge Saarbrücken und Live-Stream auf YouTube

Hinweis: Die Veranstaltung wird vollständig über den YouTube-Kanal der Jugendkirche eli.ja live übertragen und bleibt auch im Nachhinein abrufbar. Schulen sind eingeladen, die Übertragung im Unterricht zu nutzen und mit Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Weitere Informationen:

www.eli-ja.de

www.ilf-saarbruecken.de



Demokratie-Café.

Möglichkeit zum kollegialen Austausch über demokratiepädagogische Themen

(Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Bildungscampus Saarland)

Das Demokratie-Café öffnet im Schuljahr 2026/2027 immer am letzten Mittwoch im Monat seine digitalen Tore!

Auf der Themenkarte stehen monatlich wechselnde Informations- und Austauschangebote zu aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Bildung.

Dabei bilden die Fragen, Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Mittelpunkt der Veranstaltung. Ihre Gastgeber im digitalen Treffpunkt sind das ILF und der Bildungscampus (Abteilung Fort- und Weiterbildung) sowie verschiedene Akteure und Organisationen aus der Bildungslandschaft.

Schauen Sie rein und erhalten Sie durch das gemeinsame Gespräch Inspirationen und Hilfen für Ihre tägliche Arbeit sowie Antworten auf die Frage, wie demokratische Bildung besser und nachhaltiger gelingen kann.

Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend notwendig.

L30.370-0567 Online-Fortbildung
/1

Mi, 26.08.2026
15.00-16.00 Uhr

Leitung Thomas Mann
Petra Maton-Cacioppo,
Bildungscampus

Referentin verschiedene
Referent*innen

Hinweis - Die Veranstaltung findet jeweils am letzten Mittwoch des Monats statt.
- Bitte melden Sie sich über den folgenden Link beim Bildungscampus an: <https://trn.lpm-saarland.de/events/search.php?> [Stichwort: Demokratie-Café].

Mobbing, Rassismus, Hass.: Medien zur Demokratiebildung von planet schule

(Eine Kooperationsveranstaltung mit planet schule)

Filme und Audios zu den Themen Demokratie, Gesellschaft und Konflikte regen zur Diskussion und Meinungsbildung an. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Medien und dazugehöriges Unterrichtsmaterial zu den Themen Mobbing, Rassismus und Mental Health von planet schule kennen. planet schule ist das gemeinsame Bildungsangebot der ARD und unterstützt das schulische Lernen und Lehren mit vielfältigen Medien.

L30.370-0267 Online-Fortbildung

Do, 21.01.2027
16.00-17.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Ursi Zeilinger, SWR Planet Schule

Teilnehmer Lehrkräfte aus Sek1/Sek2: Gemeinschaftskunde, Religion, Ethik, Politik, Deutsch, Medienkunde

Nachrichtenworkshop mit planet schule. Nachrichten verstehen, Fake News entlarven, Demokratie stärken

(Eine Kooperationsveranstaltung mit planet schule)

Wie entstehen Nachrichten, und wie finden sie ihren Weg in die Medien? Wie lassen sich Informationen kritisch hinterfragen, und wie schreibt man eigene Nachrichten? Im Serious Game "Nachrichtenmacher" werden Schüler:innen zu Redakteur:innen, wählen Nachrichten für eine Radio-Sendung aus und lernen spielerisch, wie Journalist:innen arbeiten. Anhand von weiteren interaktiven Lernspielen und Filmen werden konkrete Unterrichtsszenarien zur Nachrichtenkompetenz vorgestellt und diskutiert.

L30.370-0167 Online-Fortbildung

Di, 24.11.2026
16.00-17.00 Uhr

Leitung Karolina Engel

Referentin Ursi Zeilinger, SWR Planet Schule

Teilnehmer Lehrkräfte der Sek1/Sek2: Gemeinschaftskunde, Religion, Ethik, Politik, Deutsch, Medienkunde

Demokratie leben lernen. Seminar für Jugendliche und junge Heranwachsende

(In Kooperation mit dem GGG Landesverband Saarland)

Ziel des Seminars ist es, praxisnah jungen Menschen zu vermitteln, wie sie sich erlebnisorientiert bspw. im Rahmen der Vereinsarbeit, der schulischen und betrieblichen Mitbestimmung und den Prinzipien der Jugendhilfe (z. B. in Jugendzentren) einbringen können.

Die Teilnehmenden arbeiten, von pädagogischen Fachkräften unterstützt, zu themenbezogenen Schwerpunkten. Sie haben Raum, sich auszutauschen und gegenseitig von Erfahrungen anderer zu lernen. Sie sollen ermutigt und befähigt werden, ihre Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und Abläufe in Schule, Angeboten der Jugendhilfe und Betrieben aktiv mit zu gestalten.

L30.370-0367 Schullandheim Oberthal Scheuerbergstraße 86 66649 Oberthal

Fr, 13.11.2026 - 8.30 Uhr bis
Sa, 14.11.2026 - 13.00 Uhr

Leitung Liza Arauz und
Max Herter, GGG LV Saarland

Referent N.N.

Hinweis Anmeldeschluss:
13.10.2026

- Teilnehmerpreis 40,- € / Person, zahlbar bei Anmeldung
- Anmeldung bitte bis spätestens 13.10.2026 an: GGG Landesverband Saarland, Sigrid Weber, Tel. 06897 56518 oder per Mail sigweber@gmx.de
- Anmeldung und Zahlung des Teilnehmerbetrages bis 13.10.2026 Konto: GGG, Sparkasse Saarbrücken, IBAN DE86 5905 0101 0053 6718 71



SAARBRÜCKEN

Pädagogische Tage oder schulinterne Fortbildung

Maßgeschneidert für Ihre Schule

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) Saarbrücken unterstützt Schulen im Saarland bei der Planung und Durchführung von pädagogischen Tagen, schulinternen Fortbildungen und langfristigen Fortbildungskonzepten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihrer Schule ein passgenaues Angebot zu entwickeln, das den individuellen Bedürfnissen Ihres Kollegiums und Ihrer Schulentwicklung entspricht.

Unser Angebot

- Individuelle Beratung: Wir begleiten Sie bei der Konzeption und Planung Ihrer pädagogischen Tage und Fortbildungen.
- Breites Beratungsspektrum: Ob Unterrichtsentwicklung, Digitalisierung, Classroom Management, kollegiale Beratung, Inklusion, Kommunikation oder weitere pädagogische und didaktische Themen - wir bieten Expertise in vielen Bereichen.
- Vielfältige Methoden: Vorträge, Workshops, Keynotes, moderierte Austauschformate oder interaktive Trainings - wir gestalten Ihre Fortbildung bedarfsgerecht.
- Erfahrene Referentinnen und Referenten: Neben unserem eigenen Team greifen wir auf ein umfangreiches Netzwerk von Expertinnen und Experten zurück.
- Unsere Stärke: Passgenauigkeit, denn jede Schule ist einzigartig! Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, die Fortbildung individuell auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Gemeinsam entwickeln wir ein Konzept, das sowohl inhaltlich als auch methodisch optimal zu Ihrer Schulkultur passt.

Kontakt und weitere Informationen

Lassen Sie sich unverbindlich beraten! Kontaktieren Sie uns unter

✉ info@ilf-saarbruecken.de

Fortbildungen 2026/2027



SAARBRÜCKEN

**Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung
Saarbrücken**

Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken
Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

Telefon (0681) 68 57 65 - 0
Fax (0681) 68 57 65 - 9
E-Mail info@ilf-saarbruecken.de
Internet www.ilf-saarbruecken.de